

# Kreisprofil Oder-Spree

Berichtsjahr 2022



# Impressum

## Herausgeber

Landesamt für Bauen und Verkehr  
Lindenallee 51  
15366 Hoppegarten  
E-Mail: [Poststelle@lbv.brandenburg.de](mailto:Poststelle@lbv.brandenburg.de)  
Internet: [lbv.brandenburg.de](http://lbv.brandenburg.de)

## Redaktion

Dezernat Raumb Beobachtung und Stadtmonitoring  
E-Mail: [raumb Beobachtung@lbv.brandenburg.de](mailto:raumb Beobachtung@lbv.brandenburg.de)

## Stand

(soweit nicht anders vermerkt)  
Gebietsstand: 31. Dezember 2022  
Sachdatenstand: Juni oder Dezember 2022

## Kartengrundlagen

Darstellung auf der Grundlage von digitalen Daten  
der Landesvermessung; LGB Brandenburg

## Bildrechte

Marienkirche und Burg Beeskow  
von Ina Schust-Kießling, Landesamt für Bauen und Verkehr



*Diese Veröffentlichung ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Landes Brandenburg. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf nicht für Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Unabhängig davon, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Broschüre dem Empfänger zugegangen ist, darf sie, auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl, nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.*

# Inhalt

|    |                                              |    |
|----|----------------------------------------------|----|
| 1  | Basisinformation und Administration .....    | 2  |
| 2  | Topografie und Flächen.....                  | 4  |
| 3  | Bevölkerung – Verteilung und Struktur.....   | 6  |
| 4  | Bevölkerung – Entwicklung .....              | 8  |
| 5  | Wirtschaft und Unternehmensstruktur .....    | 10 |
| 6  | Tourismus.....                               | 12 |
| 7  | Beschäftigte und Pendler .....               | 14 |
| 8  | Arbeitslosigkeit und Sozialindikatoren ..... | 16 |
| 9  | Daseinsvorsorge – Soziale Infrastruktur..... | 18 |
| 10 | Technische Infrastruktur – Verkehr .....     | 20 |
| 11 | Technische Infrastruktur – Energie.....      | 22 |
| 12 | Städtebauförderung und Wohnungswesen .....   | 24 |
| 13 | Landes- und Regionalplanung.....             | 26 |
| 14 | Flächen – Wohnungsbau – Gewerbe .....        | 28 |
| 15 | Einzelhandel .....                           | 30 |
|    | Anhang.....                                  | 32 |

# 1 Basisinformation und Administration

Der **Landkreis Oder-Spree** (LOS) ist mit ca. 2.260 km<sup>2</sup> einer der größeren Landkreise des Landes Brandenburg.

**Kreisverwaltungssitz** ist Beeskow mit 8.210 EW (an achter Stelle aller Gemeinden). Größte Stadt ist Fürstenwalde/Spree mit ca. 32.650 EW.

Der Landkreis ist gegliedert in 37 **Gemeinden**. Von den elf amtsfreien Gemeinden haben Friedland, Tauche und Rietz-Neuendorf weniger als 5.000 EW und vier weitere zwischen 5.000 und 10.000 EW.

Die anderen 26 Gemeinden sind in sechs **Gemeindeverbänden**, hier Ämtern, organisiert, die Einwohnerzahlen zwischen ca. 6.400 (Neuzelle) und ca. 10.800 EW (Scharmützelsee) aufweisen.

Der Landkreis Oder-Spree erstreckt sich von der Berliner Stadtgrenze im Nordwesten bis zur kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder) und zur deutsch-polnischen Grenze im Osten. Weitere Nachbarn sind die Landkreise Märkisch-Oderland im Norden sowie Dahme-Spreewald und Spree-Neiße.

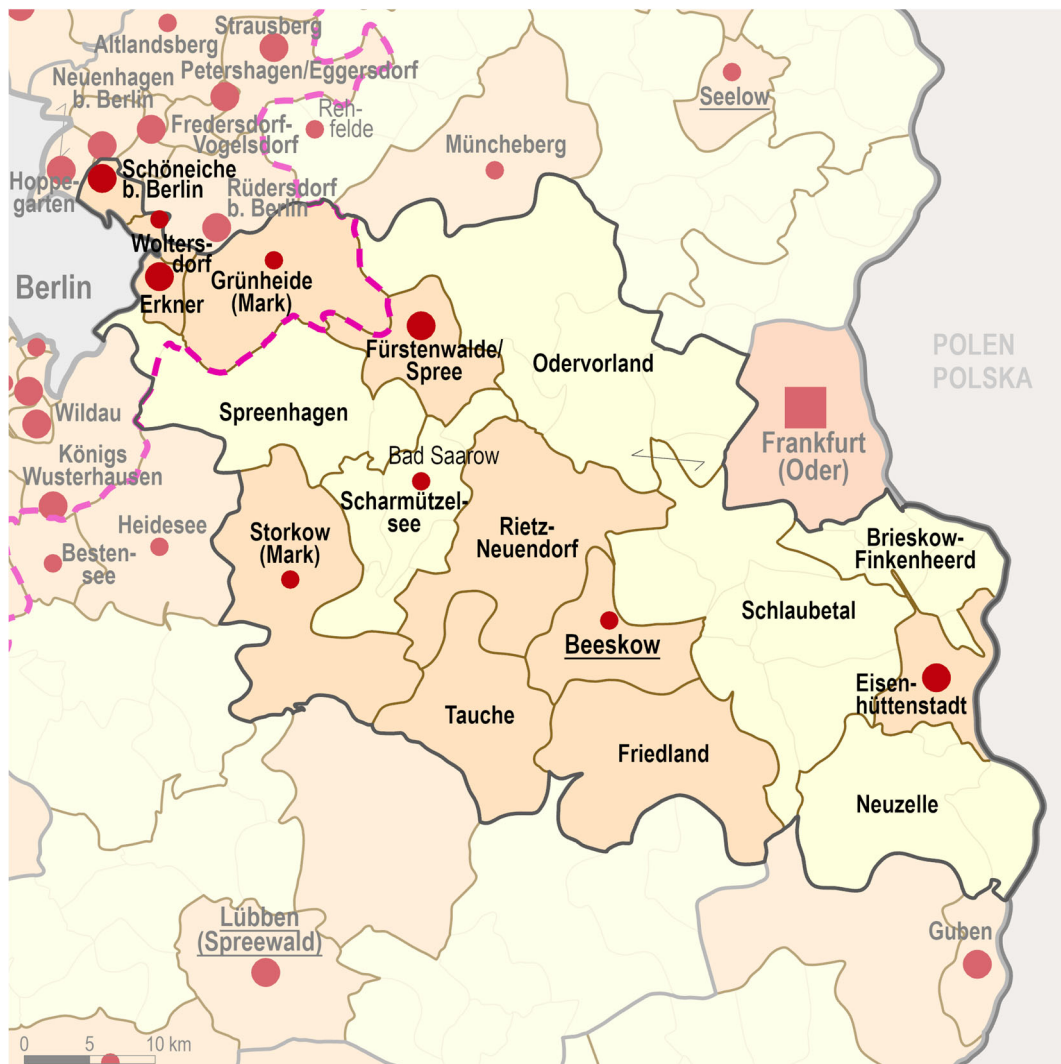
**Gemeindestatistik zum 31.12. des Jahres**

|                            | 1993   | 2002   | 2022   |
|----------------------------|--------|--------|--------|
| Anzahl Gemeinden           | 138    | 67     | 37     |
| Mittlere EW-Zahl           | 1.361  | 2.898  | 4.930  |
| Anz. Gem. Berliner Umland  | 11     | 9      | 5      |
| Mittlere EW-Zahl           | 2.976  | 4.535  | 9.234  |
| Anzahl amtsfreie Gemeinden | 6      | 6      | 11     |
| Mittlere EW-Zahl           | 19.331 | 18.633 | 11.656 |
| Anzahl Ämter/Verbandsgem.  | 12     | 12     | 6      |
| Mittlere EW-Zahl           | 5.987  | 6.864  | 9.030  |



# Basisinformation und Administration

1



## Administrative Gliederung 2022

- Amt (mit amtsfreien Gemeinden)
- Verbandsgemeinde (mit Ortsgemeinden)
- amtsfreie Gemeinde
- kreisfreie Stadt

## Grenzen

- Bundesland
- Landkreis/kreisfreie Stadt

## Stadt/Gemeinde nach Einwohnerzahl 2022

- 50.000 bis unter 200.000
- 10.000 bis unter 50.000
- 5.000 bis unter 10.000

- Amt/amtsfreie Gemeinde
- Gemeinde
- Berliner Umland

## 2 Topografie und Flächen

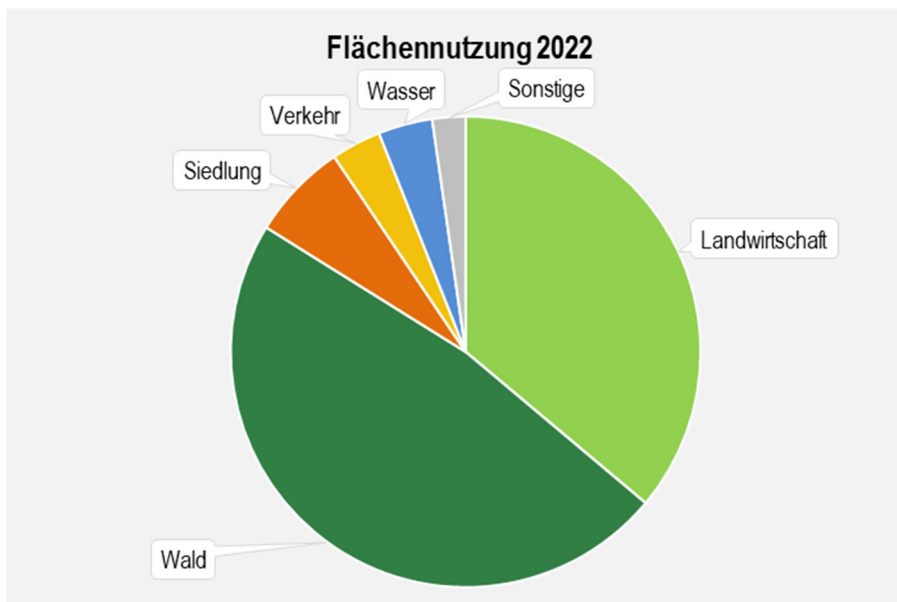
Der **Naturraum** des Landkreises Oder-Spree ist geprägt durch das Berliner Urstromtal mit der Spree und dem Oder-Spree-Kanal, der vom Grenzfluss Oder im Osten den Landkreis in nordwestlicher Richtung bis nach Berlin durchfließt. Das wald- und wasserreiche Ostbrandenburgische Heide- und Seengebiet hat große Bedeutung für Tourismus und Naturschutz.

Der Landkreis Oder-Spree besitzt den höchsten **Wald- und Gewässerflächenanteil** aller Landkreise Brandenburgs mit 52 %.

Trotzdem sind die Anteile der ausgewiesenen **Schutzgebiete** an der Kreisfläche unterdurchschnittlich: ca. 6 % stehen unter Naturschutz; die Landschaftsschutzgebiete umfassen fast 30 % des Kreises (Landesdurchschnitt ca. 40 %). Der Landkreis hat Anteil an zwei Großschutzgebieten: den Naturparken Dahme-Heideseen und Schlaubetal. In letzterem befinden sich die größten Naturschutzgebiete des Kreises die Reicherskreuzer Heide und das gleichnamige Schlaubetal.

Der Anteil der **Siedlungs- und Verkehrsflächen** an der Kreisgesamtfäche beträgt 2022 ca. 10 %, was in etwa dem Durchschnitt der Landkreise entspricht. Nach den 2000er Jahren mit stärkerem Zuwachs sind die Siedlungs- und Verkehrsflächen seit 2015 nur unbedeutend angestiegen – lediglich in den Jahren 2020/2021 ist eine sprunghafte Steigerung zu verzeichnen, die auf die Tesla-Ansiedlung zurückzuführen ist. Daraus ergibt sich ein überdurchschnittlicher Anstieg für die Spanne 2015 bis 2022 von 4 %.

Infolge der Flächeninanspruchnahme bei nur geringfügiger Zunahme der Bevölkerung sank die **Siedlungsdichte** 2022 auf ca. 800 EW/km<sup>2</sup> Siedlungs- und Verkehrsfläche und entspricht damit etwa dem Durchschnitt der Brandenburger Landkreise (Land Brandenburg zum Vergleich: ca. 890 EW/km<sup>2</sup> Siedlungs- und Verkehrsfläche).



# Topografie und Flächen

2



## Topografie



### 3 Bevölkerung – Verteilung und Struktur

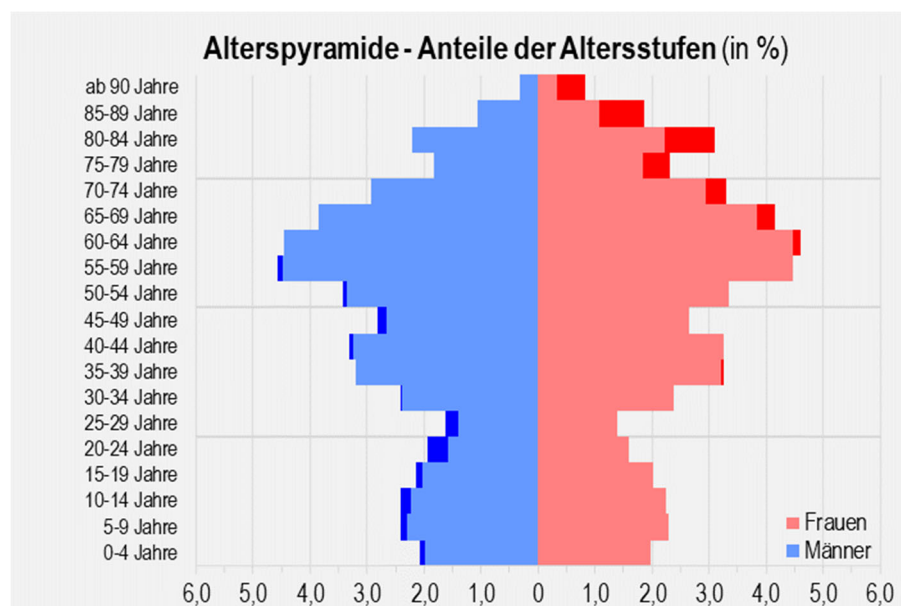
Mit einer **Bevölkerungszahl** von 182.401 liegt der Landkreis Oder-Spree im oberen Mittelfeld aller Landkreise des Landes Brandenburg. Die durchschnittliche **Bevölkerungsdichte** des Landkreises beträgt 81 EW/km<sup>2</sup> (Landeswert: 87; Landkreisdurchschnitt: 75 EW/km<sup>2</sup>) und ist im Vergleich der Berliner Umlandkreise der zweitgeringste Wert nach Dahme-Spreewald.

Unterdurchschnittliche 45 % der Einwohner leben in den vier Städten und Gemeinden mit mehr als 10.000 EW; die beiden größten, Fürstenwalde/Spree und Eisenhüttenstadt, liegen im Weiteren Metropolitanraum, Schöneiche bei Berlin und Erkner im Berliner Umland.

**Räumliche Unterschiede** ergeben sich wie bei allen Umlandkreisen durch die Erreichbarkeit von und die Entfernung zu Berlin. Die Diskrepanz zwischen direkter

Nachbarschaft und der von der Berliner Stadtgrenze aus gesehenen Peripherie ist im Landkreis Oder-Spree jedoch mit Abstand am geringsten ausgeprägt. Nur 25 % der Bevölkerung lebt im Berliner Umland. Die Mittelzentren Fürstenwalde/Spree und Eisenhüttenstadt an der RE-Bahnstrecke gelegen bilden selbst und mit ihrem Umland Einwohnerschwerpunkte; ebenso die südlichen Nachbargemeinden der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder). Das Umland von Berlin ist nur etwa vierfach dichter besiedelt als der Weitere Metropolitanraum (der Landkreis Oberhavel weist eine zehnfach dichtere Besiedlung des an Berlin grenzenden Raumes auf, der Landkreis Barnim eine dreifach dichtere).

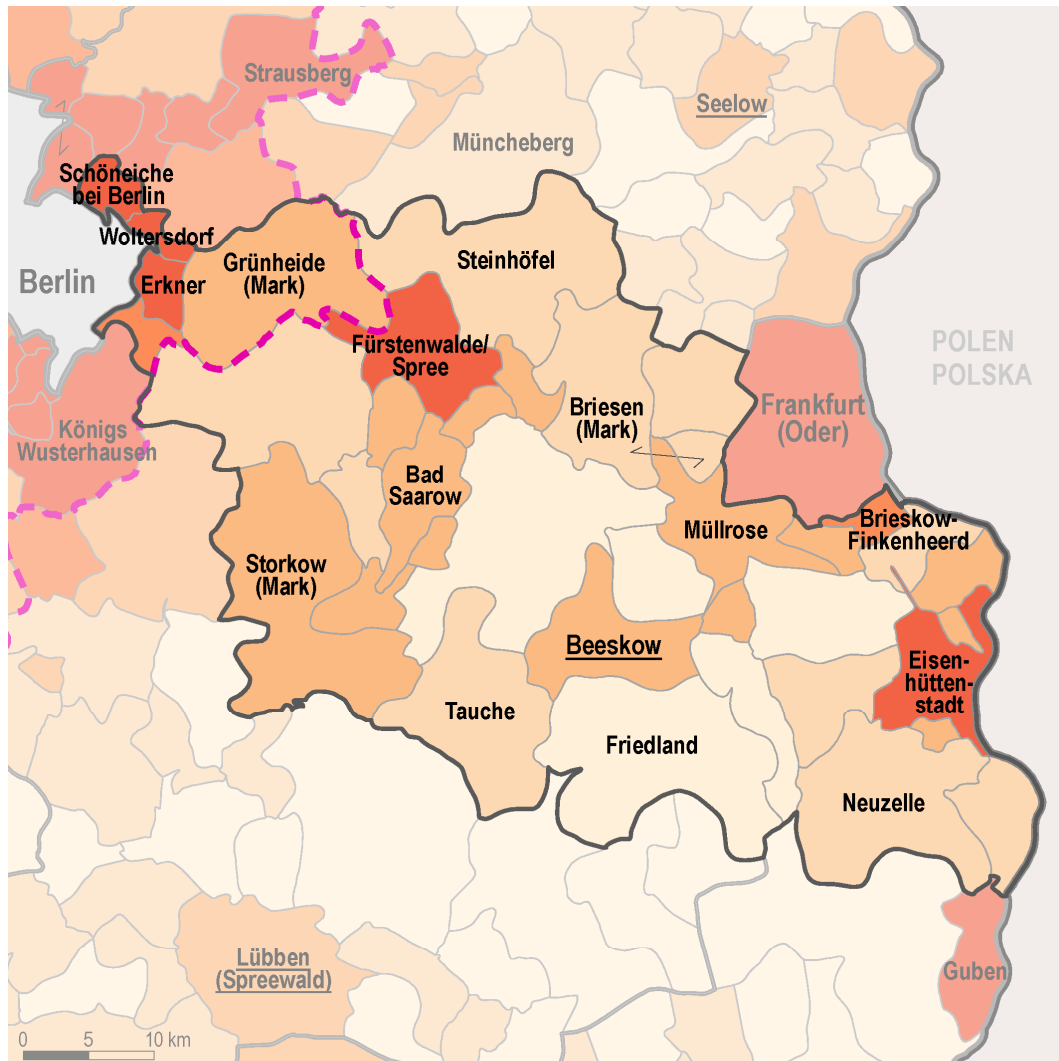
Das **Durchschnittsalter** der Bevölkerung im Landkreis Oder-Spree ist das höchste der Umlandkreise und beträgt 48,3 Jahre (Landesdurchschnitt: 47,1 Jahre; Weiterer Metropolitanraum: 48,3 Jahre).



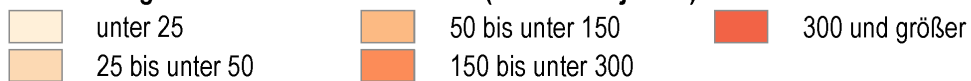


# Bevölkerung – Verteilung und Struktur

3



**Bevölkerungsdichte der Gemeinden 2022 (Einwohner je km<sup>2</sup>)**

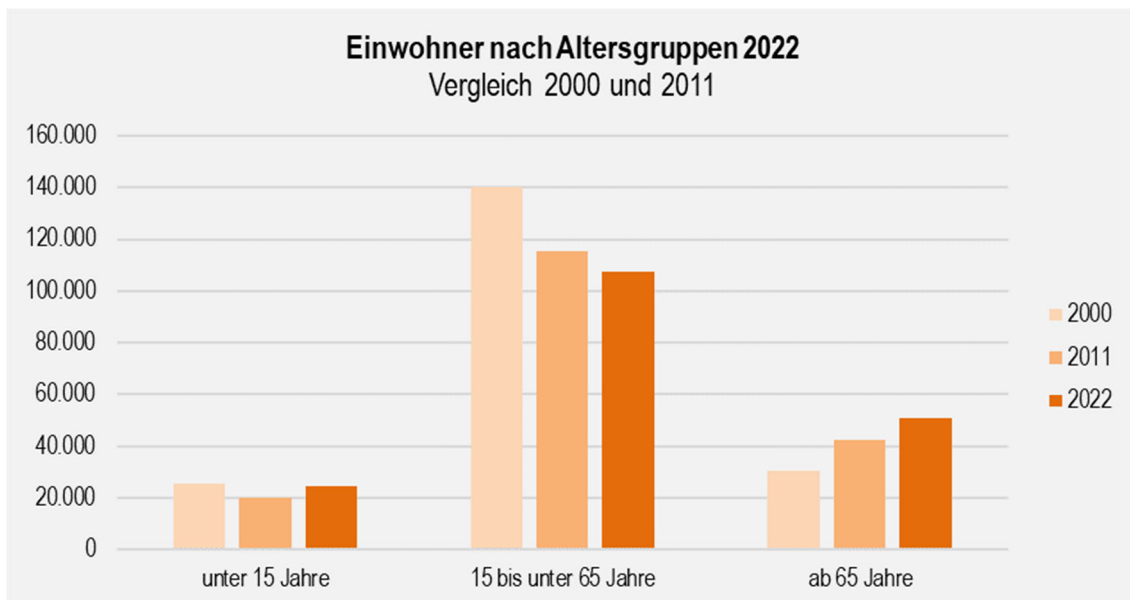


## 4 Bevölkerung – Entwicklung

Mit seinem sehr geringen Anteil am Berliner Umland ist LOS der einzige an die Hauptstadt angrenzende Landkreis mit negativer Bevölkerungsentwicklung für den Zeitraum 2000 – 2010 von ca. -6 %. Für 2011 – 2022 verzeichnet er mit ca. 3 % die geringste Zunahme aller Umlandkreise. Das Berliner Umland des Kreises selbst weist 2022 gegenüber 2011 dabei mit 9 % die kleinste Steigerung auf, wie schon in der Dekade davor. Alle Gemeinden haben geringere Zuwachsraten als der BU-Durchschnitt von knapp 15 %, die höchste davon Grünheide (Mark) mit 14 %, gefolgt von Gosen-Neu Zittau und Woltersdorf. Während in den 2000er Jahren im WMR des Kreises noch eine Bevölkerungsabnahme zu verzeichnen war, wohnen 2022 gegenüber 2011 wieder etwas mehr Menschen in diesem Teilraum, wobei auch weiterhin Gemeinden einen Rückgang der Bevölkerung aufweisen, insbesondere Eisenhüttenstadt mit -13 %. Einen starken Anstieg dagegen sieht man in Bad Saarow mit 30 % bzw. 1.500 Personen.

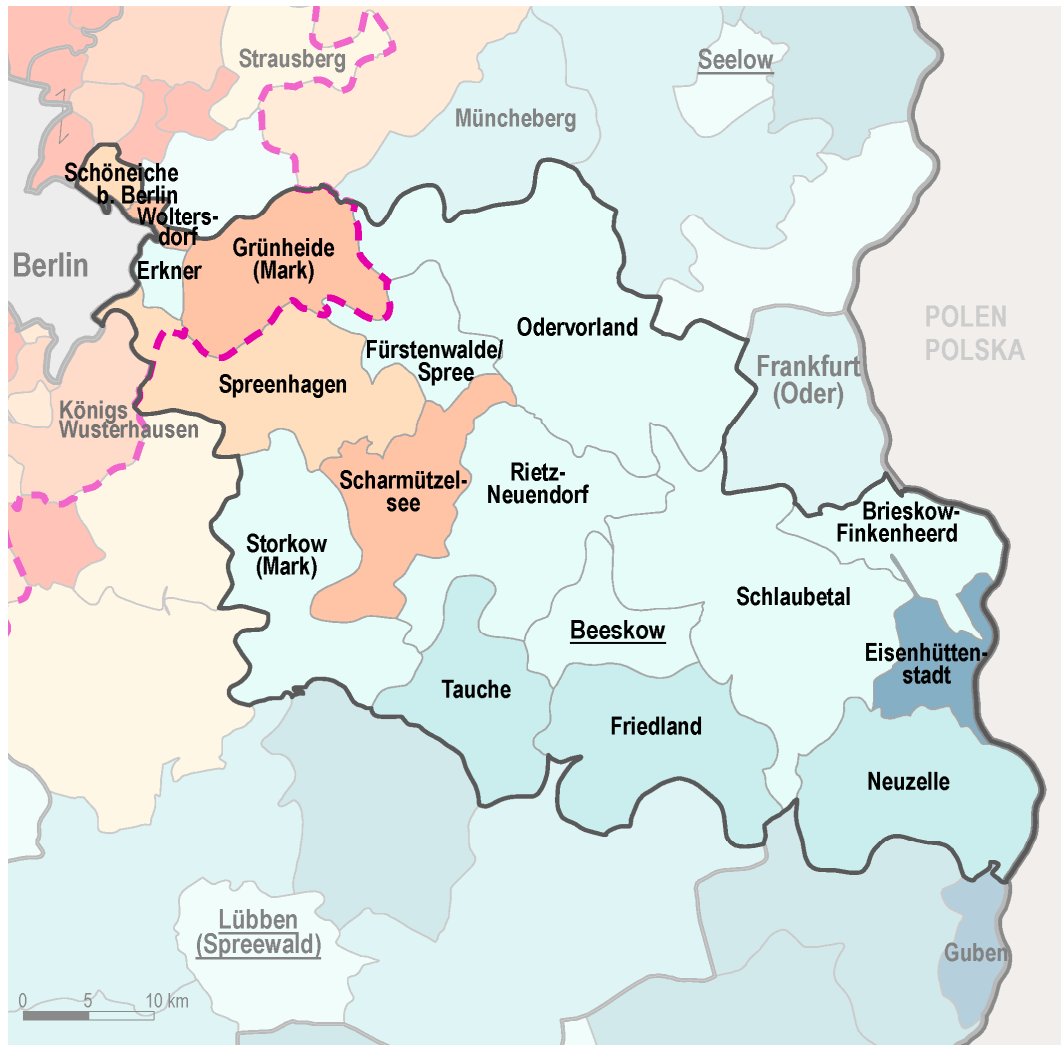
Der **natürliche Saldo** ist anhaltend negativ und im Vergleich der Berliner Umlandkreise am ungünstigsten. Von 2011 – 2022 beträgt der Wert -71 je 1.000 EW. Der Zuwachs der Bevölkerung erfolgt also ausschließlich durch **Wanderungsüberschüsse**. Der Gesamtwanderungssaldo über den genannten Zeitraum beläuft sich auf 90 je 1.000 EW – nur die nicht an Berlin grenzenden Landkreise sowie CB und FF haben geringere Werte. Bezogen auf den Wanderungssaldo resultiert etwa die Hälfte der Gewinne aus Überschüssen gegenüber Berlin. Wanderungsprofiteure sind die Gemeinden des Berliner Umlands, aber auch die weiter entfernt liegenden Kommunen Fürstenwalde/Spree, Bad Saarow und Storkow (Mark).

In 2022 verzeichnete der Landkreis Oder-Spree trotz negativer natürlicher Entwicklung (Saldo: -8,8 je 1.000 EW) einen überdurchschnittlichen Einwohnerzuwachs von +1,8 % aufgrund von Wanderungsgewinnen (Saldo: 26,4 je 1.000 EW).

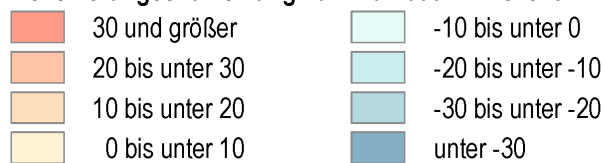


# Bevölkerung – Entwicklung

4



Bevölkerungsentwicklung 2022 zu 2000 in Prozent



## 5 Wirtschaft und Unternehmensstruktur

Der Landkreis Oder-Spree weist 2022 im Vergleich der Landkreise und kreisfreien Städte nach Potsdam und Dahme-Spreewald das dritthöchste **Bruttoinlandsprodukt** mit ca. 7 Mrd. € auf. Gegenüber 2019 ist der stärkste Zuwachs von +41 % zu verzeichnen (Land Brandenburg: +17 %). Die Tesla-Ansiedlung macht sich auch bei den folgenden Indikatoren bemerkbar, die 2019 noch unter dem Landeswert lagen. Das **BIP je Erwerbstätige** von ca. 89 T€ (Landeswert: ca. 77 T€) wird nur in den Landkreisen Spree-Neiße, Uckermark und Dahme-Spreewald übertroffen. Das BIP je Einwohner liegt im oberen Mittelfeld (Landeswert: ca. 34 T€).

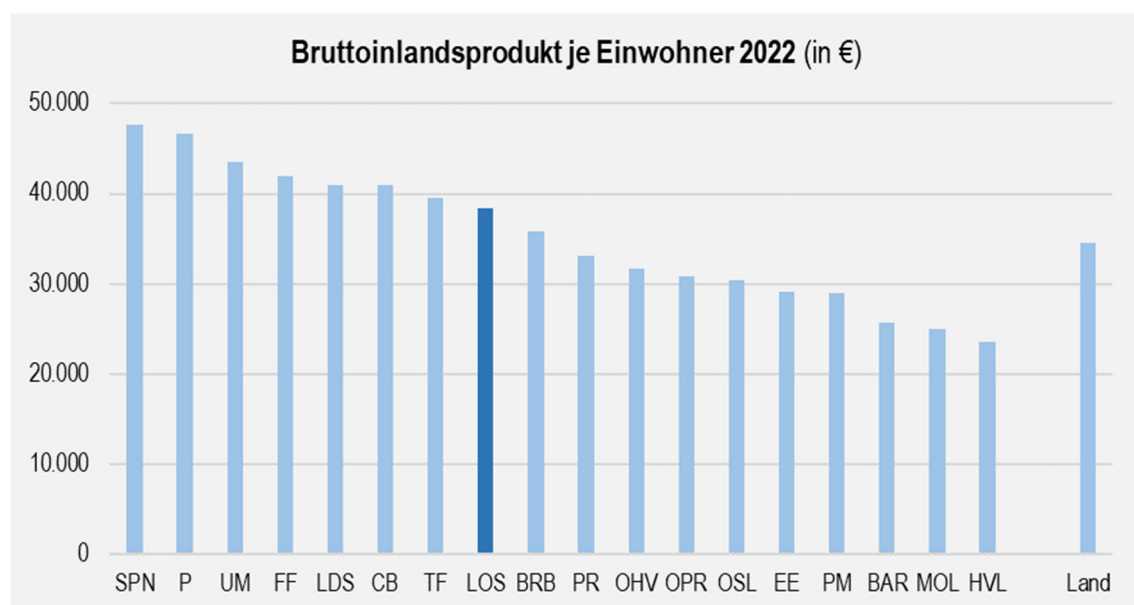
Nach höchster Zunahme seit 2019 von 42 % beträgt die **Bruttowertschöpfung** 2022 6,3 Mrd. € und ist der dritthöchste Wert im Kreisvergleich nach Potsdam und Dahme-Spreewald. Der nunmehr sehr hohe Anteil des produzierenden Gewerbes von 50 % an der Bruttowertschöpfung wird nur im Landkreis Spree-Neiße übertroffen (Landeswert: 30 %).

Der **Jahresumsatz im verarbeitenden Gewerbe** (Betriebe ab 20 Beschäftigte) liegt 2022 bei 6,3 Mrd. € und ist damit nach sehr starkem Anstieg gegenüber 2019 von über 160 % der mit Abstand höchste Wert. Der Anteil des **Exports** am Umsatz liegt bei 73 % – der höchste aller Kreise (gefolgt von Teltow-Fläming mit

48 %). Die Spitzenposition, die Oder-Spree schon 2019 mit einem Exportanteil von knapp 60 % innehatte, ist nun weiter ausgebaut worden.

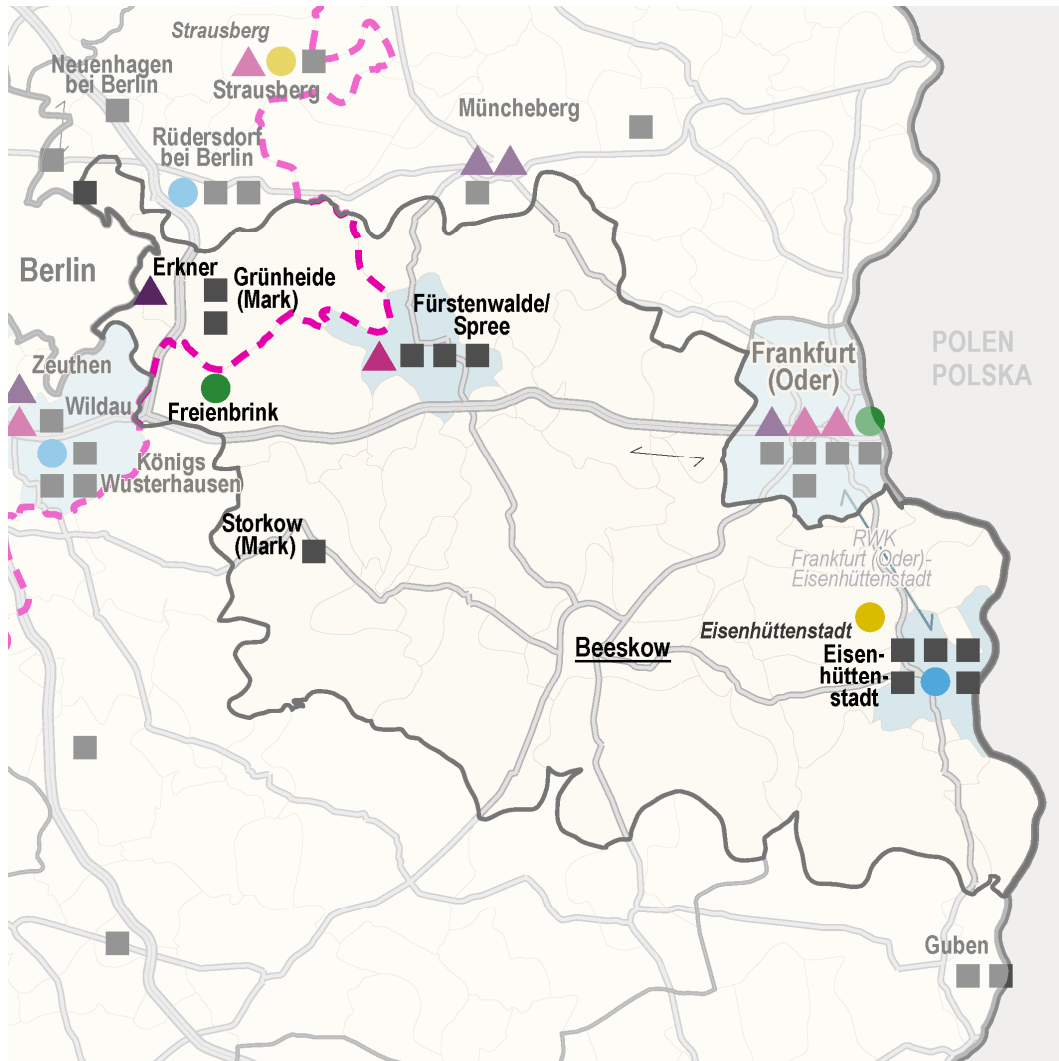
Zwar dominieren im Landkreis Oder-Spree die beiden großen Unternehmen ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH (früher EKO Stahl GmbH) und die Tesla Gigafactory Berlin-Brandenburg; dennoch ist die **Unternehmensstruktur** geprägt durch kleine und mittlere Unternehmen. Von den 76 Unternehmen ab 20 Beschäftigten haben 69 unter 250 tätige Personen; in denen insgesamt allerdings nur 20 % der Beschäftigten arbeiten. Neben den genannten sehr großen Fabriken befinden sich 2022 in Oder-Spree fünf weitere große Betriebe mit je 250 bis 1.000 Beschäftigten. Im Kreisvergleich wird damit die mit Abstand höchste **durchschnittliche Betriebsgröße** im verarbeitenden Gewerbe von 196 Beschäftigten je Betrieb erreicht (Landeswert: 87).

Die wichtigsten Wirtschaftsstandorte des Landkreises sind folglich Grünheide (Mark) und Eisenhüttenstadt – letzterer bildet mit Frankfurt (Oder) einen der 15 **Regionalen Wachstumskerne** (RWK) des Landes Brandenburg – sowie Fürstenwalde/Spree, ein weiterer **RWK**.



# Wirtschaft und Unternehmensstruktur

5



## Wirtschaftliche Schwerpunkte und wirtschaftsnahe Infrastruktur 2022

### Technologie/Forschung

- ▲ Forschungsgemeinschaft
- ▲ Technologiezentrum

### Gewerbe

- Gewerbeflächen ab 40 ha (Brutto)

### Logistik

- GVZ<sup>1</sup> mit KV<sup>2</sup>
- KV-Terminal
- Öffentlicher Hafen
- Verkehrsflughafen/-landeplatz

<sup>1</sup>GVZ = Güterverkehrszentrum / <sup>2</sup>KV = Kombinierte Verkehr

### Regionaler Wachstumskern

- solitär/im Verbund (mehrpolarer RWK separat beschriftet)

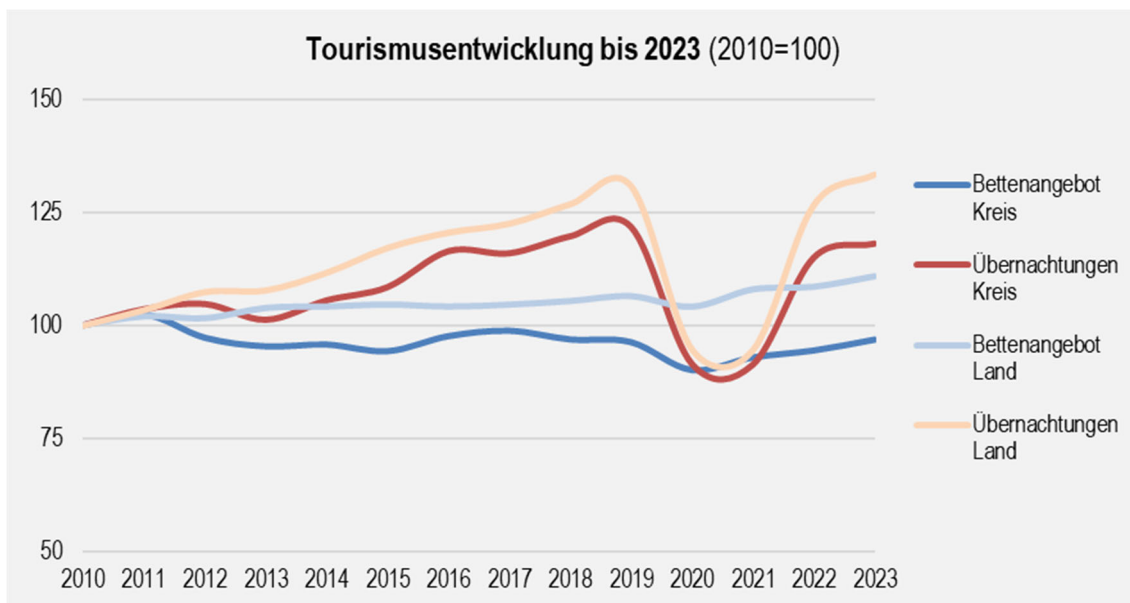


## 6 Tourismus

*Aufgrund der pandemiebedingten Einbrüche 2020 – 2021 wird die Betrachtung bis 2023 erweitert, um die Tendenz besser verdeutlichen zu können.*

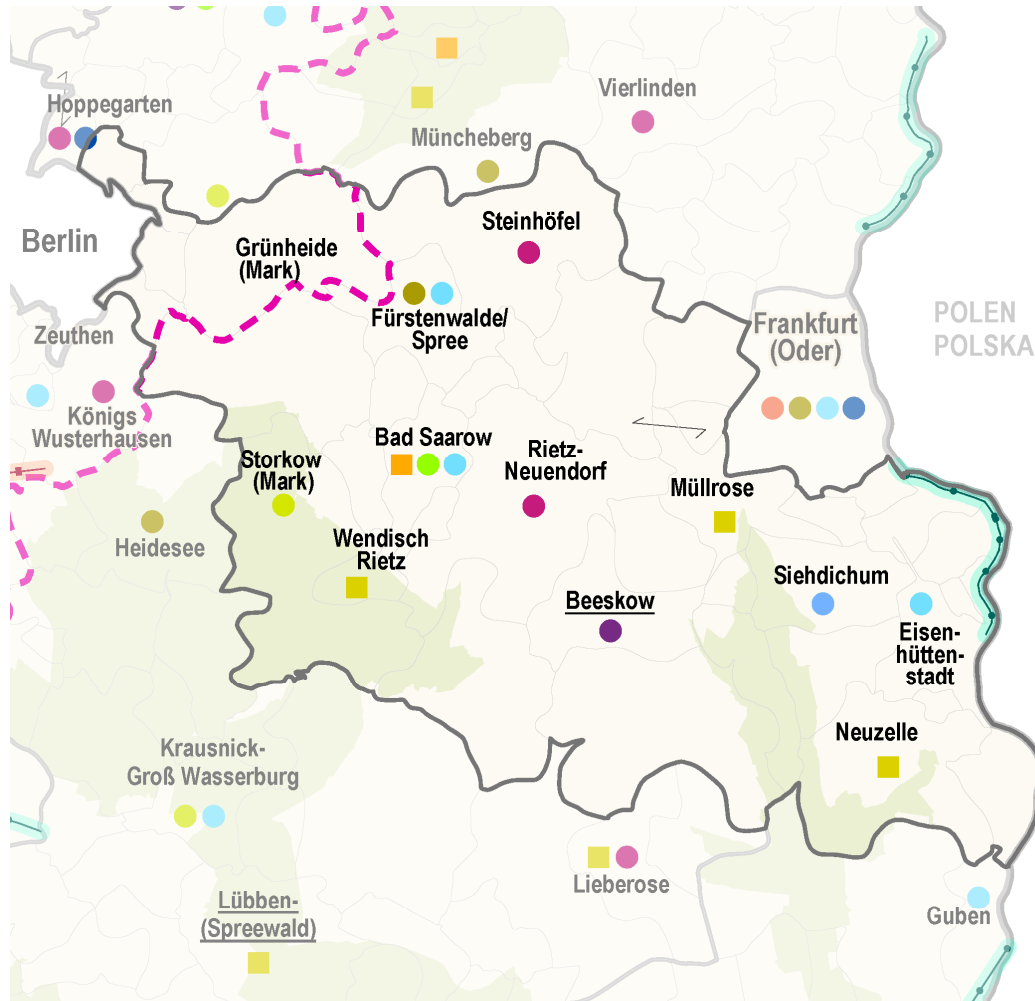
Oder-Spree gehört zusammen mit Märkisch-Oderland und Frankfurt (Oder) zum **Reisegebiet** Seenland Oder-Spree. Nach starker Zunahme von **Beherbergungsbetrieben** (ab 10 Betten/Stellplätzen) und **Gästebetten** in den 2000er Jahren erfolgt eine Reduzierung im Zeitraum 2010 – 2023; allerdings auf vergleichsweise hohem Niveau. Bei den **Übernachtungen** gibt es weiterhin einen Zuwachs, der allerdings nicht an die starke Steigerung von über 50 % in den 2000er Jahren heranreicht. In 2023 gibt es die zweithöchsten Werte an Gästebetten und Übernachtungen (über 1,3 Mio.) aller Landkreise nach Dahme-Spreewald bei einer überdurchschnittlichen Verweildauer von 3,1 Tagen.

**Potenziale** bieten vor allem der Wasser- und Radtourismus auf oder entlang der Spree und der Oder, im Schlaubetal und auf den Seen bis zum Berliner Umland – von Müllrose über Storkow (Mark) bis Grünheide (Mark). Zudem ist Beeskow mit seiner schönen Altstadt und der Burg Mitglied der AG Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg. Die höchsten Übernachtungszahlen werden allerdings am Scharmützelsee erreicht (über 40 %); allen voran im Kurort Bad Saarow, gefolgt von Wendisch Rietz. Eine touristische **Besonderheit** des Landkreises ist die Planstadt Eisenhüttenstadt und zugleich größtes Flächendenkmal Europas mit dem Museum Utopie und Alltag, Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR.



# Tourismus

6



## Großflächige Freizeiteinrichtungen, Sport- und Kulturstätten 2022

### Kur- und Erholungsort

- Kurort
- Erholungsort

### Kunst und Kultur

- UNESCO-Weltkulturerbe
- UNESCO-Weltnaturerbe
- Stadt mit historischem Stadtkern
- Schloss- und Parkanlage<sup>1</sup>
- Theater/Bühne

### Freizeit- und Sportanlage

- Tierpark, Zoo
- Themenpark
- Golfanlage
- Sport-/Freizeitbad<sup>2</sup>
- Luftsportanlage<sup>3</sup>
- Sportareal (Auswahl)<sup>4</sup>

### Freizeit- und Sportroute

- Skating-Route
- Draisine-Strecke

### Großschutzgebiet

- Großschutzgebiet

<sup>1</sup> Dargestellt sind Anlagen der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, der Brandenburgischen Schlösser GmbH und der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz  
<sup>2</sup> Hallen- oder Kombibäder, <sup>3</sup> Segelflug, <sup>4</sup> Olympiastützpunkt, Landesgestüt, Trabrennbahn

## 7 Beschäftigte und Pendler

Die **Entwicklung der Beschäftigten** von 2000 bis 2022 ist durch eine überdurchschnittliche Zunahme von 14 % geprägt (Land: +9 %). Die Rückgänge bis 2005 wurden durch kontinuierliche Steigerung erst 2020 ausgeglichen. Die sehr starke Zunahme ist erst mit der Teslaansiedlung zu verzeichnen. 2022 sind ca. 63.400 SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort registriert. Bei der Betrachtung der **Wirtschaftsbereiche** ist seit 2007 die stärkste Arbeitsplatzentwicklung im produzierenden Gewerbe aller Kreise von +34 % festzustellen. Die Veränderung im Dienstleistungsbereich (+27 %) liegt über dem Landesdurchschnitt, bei Handel, Gastgewerbe und Verkehr sind es geringe 16 % (Land: +27 %).

Im **Berliner Umland** sind in allen Orten Arbeitsplatzzuwächse gegenüber 2010 zu verzeichnen, besonders in Grünheide (Mark) mit über 220 %, daher liegt der Durchschnittswert bei +100 %. Es arbeiten in 2022 im Berliner Umland 26 % aller SV-pflichtig Beschäftigten des Landkreises. Das ist der geringste Anteil aller Umlandkreise, aber 7 %-Punkte höher als 2019.

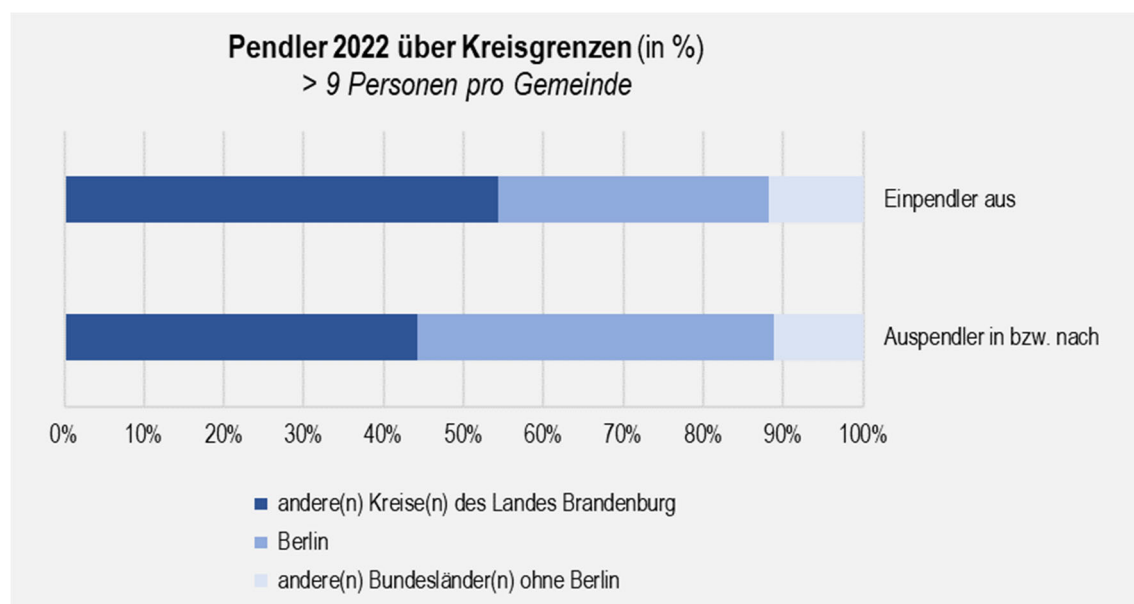
Die größten Arbeitsmarktzentren liegen in 2022 im **Weiteren Metropolenraum** – Fürstenwalde/Spree mit über 14.000 Beschäftigten und Eisenhüttenstadt mit über 12.000 (2023 hat Grünheide (Mark) die Spitzenposition). Weitere Arbeitsmarktzentren sind Beeskow, Storkow (Mark), Bad Saarow und Erkner (Berliner Umland).

Die **Beschäftigtendichte** 2022 liegt mit 350 SV-pflichtig Beschäftigten je 1.000 EW leicht über Landeswert.

Der Landkreis verzeichnet 2022 einen mittleren **Auspendlerüberschuss** im Kreisvergleich von ca. 7.650 Personen. Die **Auspendlerquote** ist eine mittlere – von 44 % der SV-pflichtig Beschäftigten mit Wohnort Oder-Spree ist der Arbeitsort außerhalb des Kreises. Für einen Berliner Umlandkreis arbeiten geringe 45 % der etwa 31.600 Auspendler in Berlin. Der Pendlersaldo gegenüber Berlin zeigt das geringste Defizit der an Berlin grenzenden Landkreise mit -37 Pendlern je 1.000 EW.

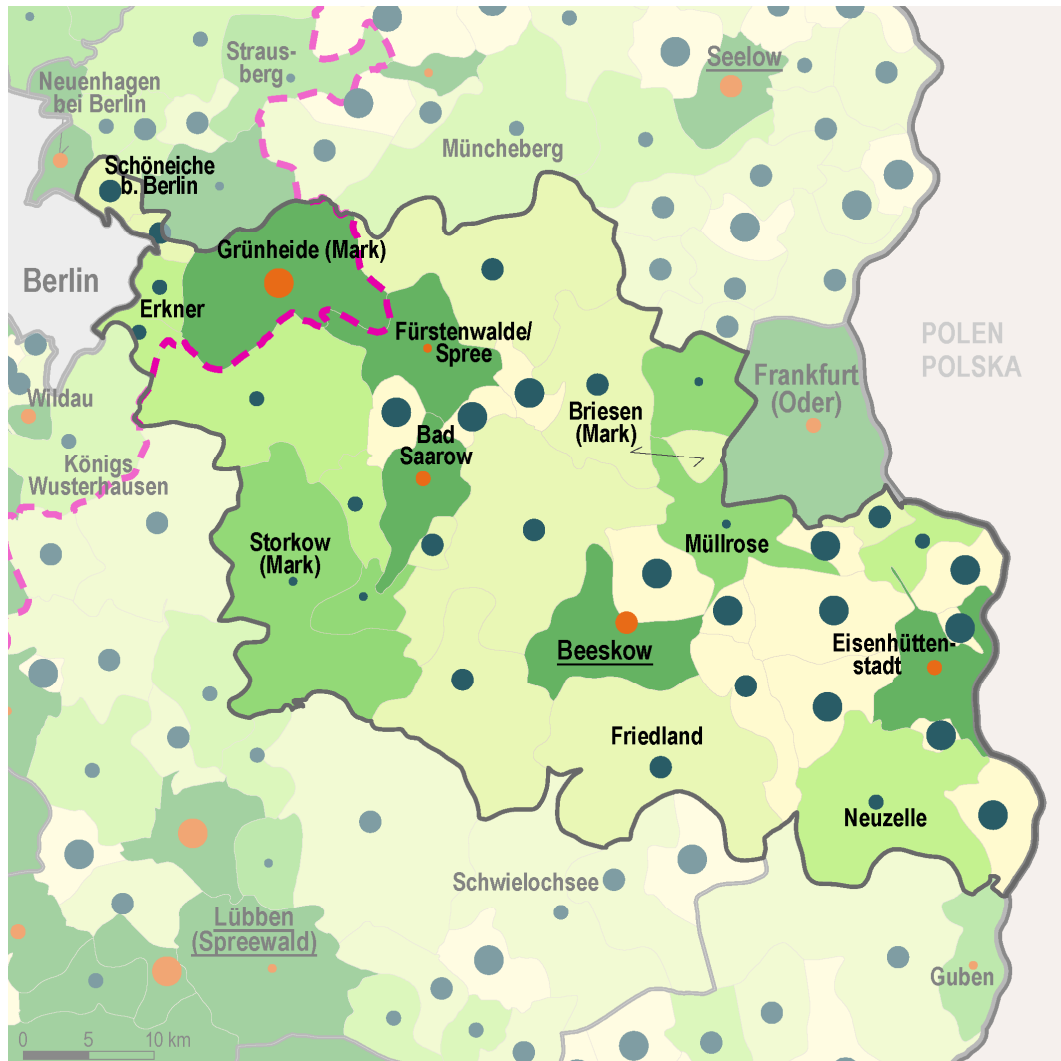
Die **Einpendlerquote** in den Landkreis liegt mit 39 % im oberen Mittelfeld aller Landkreise. Von den ca. 23.900 Einpendlern kommen 31 % aus Berlin – diese vorrangig mit Arbeitsort Grünheide (Mark) und 9 % aus dem Ausland – insbesondere nach Storkow (Mark), Fürstenwalde/Spree und Grünheide (Mark).

**Pendlerschwerpunkte** für Beschäftigte mit Wohnorten sowohl außerhalb als auch innerhalb des Landkreises sind Fürstenwalde/Spree, Grünheide (Mark) mit ca. 8.700 bzw. 8.600 Einpendlern und Eisenhüttenstadt (ca. 6.200), gefolgt von Beeskow, Bad Saarow, Erkner und Storkow (Mark). 30 % der SV-pflichtig Beschäftigten wohnen im Arbeitsort – das entspricht einem niedrigen Nichtpendleranteil im Brandenburger Vergleich.



# Beschäftigte und Pendler

7



**Beschäftigtendichte am Arbeitsort und Pendler Juni 2022**

**Beschäftigte je  
1.000 Einwohner**

|                                                                                                |                   |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| <span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:#006400;"></span> | 400 und größer    |
| <span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:#008000;"></span> | 300 bis unter 400 |
| <span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:#90EE90;"></span> | 200 bis unter 300 |
| <span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:#FFFF00;"></span> | 100 bis unter 200 |
| <span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:#FFD700;"></span> | unter 100         |

**Pendlersaldo je 1.000 Einwohner**

**Einpendlerüberschuss**

|                                                                                                |                   |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| <span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:#FF4500;"></span> | 300 und mehr      |
| <span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:#FF8C00;"></span> | 200 bis unter 300 |
| <span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:#FFD700;"></span> | 100 bis unter 200 |
| <span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:#FFD700;"></span> | unter 100         |

**Auspenderüberschuss**

|                                                                                                |                     |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| <span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:#4682B4;"></span> | unter -100          |
| <span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:#4682B4;"></span> | -100 bis unter -200 |
| <span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:#4682B4;"></span> | -200 bis unter -300 |
| <span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:#4682B4;"></span> | -300 und mehr       |

## 8 Arbeitslosigkeit und Sozialindikatoren

Die **Arbeitslosenquote** auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen liegt im Juni 2022 mit 5,6 % leicht über dem Landesdurchschnitt (5,4 %). Im Vergleich zum Vorjahresmonat erfolgte ein Rückgang um durchschnittliche -0,4 %-Punkte. Von 2015 bis 2022 ist die Quote um -2,7 %-Punkte zurückgegangen (Land -2,9 %-Punkte).

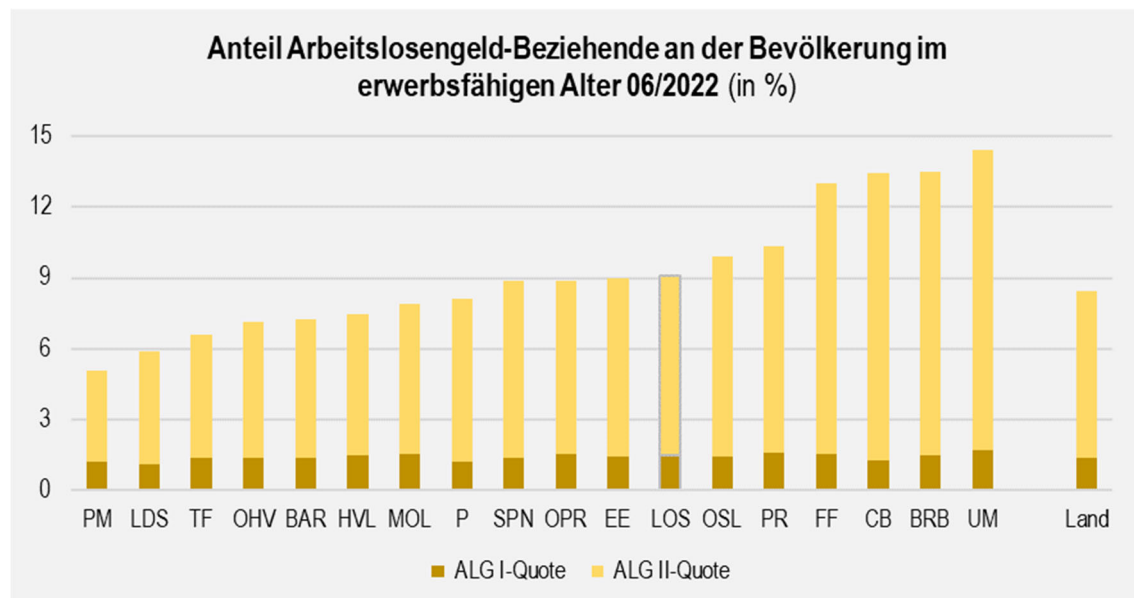
Im Juni 2022 liegt die **Anzahl der Arbeitslosen** bei ca. 5.200; im Jahr 2004 waren es auf dem Höhepunkt noch über 18.300 Personen. Bis 2008 erfolgte ein sehr starker Rückgang um etwa 6.000 Personen, seither in leicht abgeschwächter Form kontinuierlich (Pandemie bedingter Anstieg in 2020). Im Kreisvergleich mittlere 43 % aller Arbeitslosen sind **weiblich**. Der Anteil der **jugendlichen** Arbeitslosen liegt mit ca. 8 % ebenfalls im mittleren Bereich aller Kreise (Land: 7,8 %).

Die auf Gemeindebasis vorliegende **Arbeitslosenrate** (Arbeitslose je 100 EW im Alter von 15 bis unter 65 Jahre) vom Juni 2022 zeigt lediglich vier über dem Landesdurchschnitt von 4,6 % liegende Gemeinden. Darunter sind die großen Städte Fürstenwalde/Spree mit dem Höchstwert von 9,4 %, Eisenhüttenstadt mit 8,1 %

und Beeskow mit 6,8 %. Niedrige Raten weisen insbesondere die Orte im Umfeld der Brandenburger Städte und Berlin auf. Erkner liegt mit 3,4 % als einziger Ort des Teilbereiches über dem Durchschnitt des Berliner Umlandes von 3,2 %.

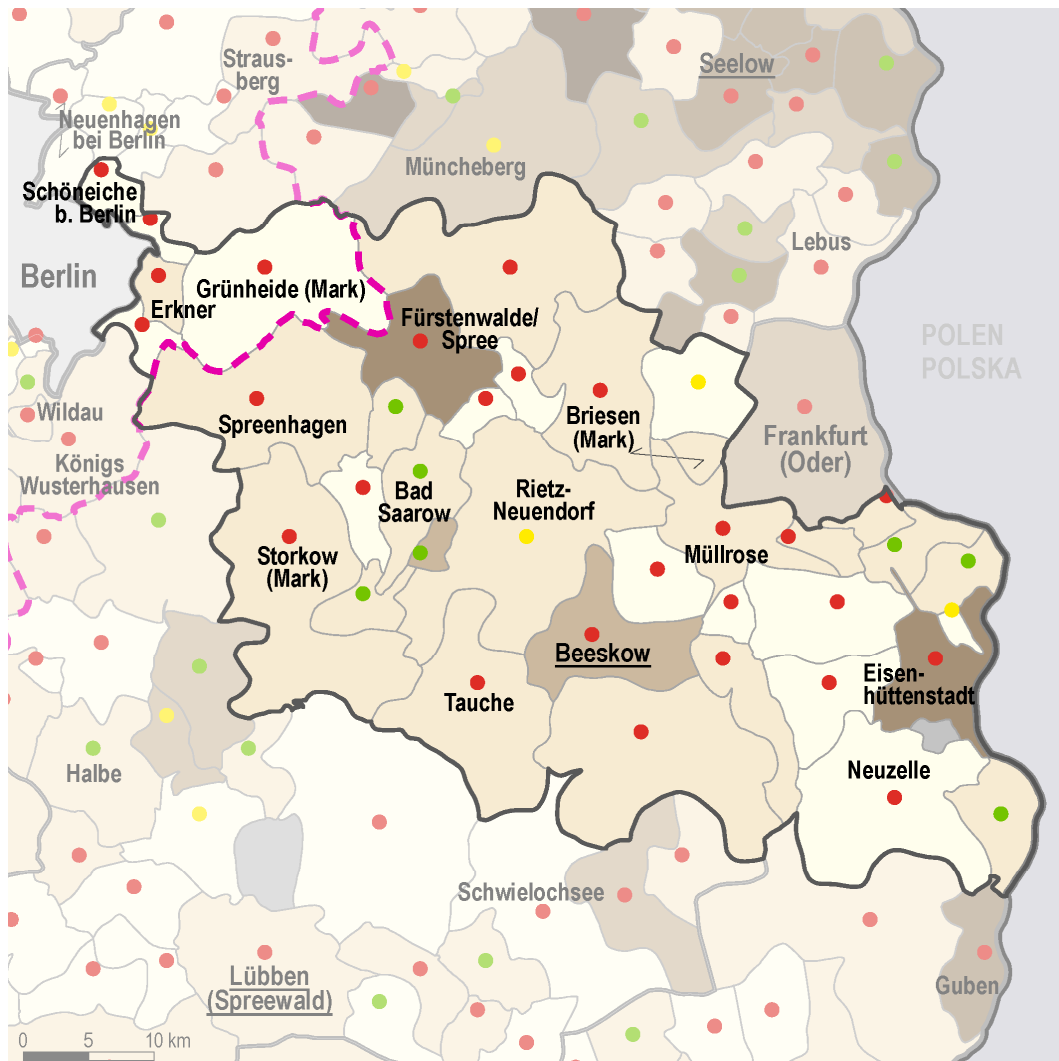
In 2022 beziehen in Oder-Spree 6 % mehr Personen **Arbeitslosengeld I** (ALG I) als noch 2019 (Land: -1 %), nachdem es von 2015 bis 2019 eine Abnahme von -20 % gab (Land: -15 %). Der Rückgang der Personen mit Bezug von **Arbeitslosengeld II** (erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte nach SGB II) gegenüber 2019 beträgt -12 % (Land: -13 %). Die **ALG II-Quote** (Anteil an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter) liegt in 2022 bei 7,6 % (Land: 7 %) und 0,9 %-Punkte niedriger als noch 2019.

Die Beziehenden von **Sozialgeld** (nicht erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte nach SGB II) sind gegenüber 2019 in Oder-Spree unterdurchschnittlich zurückgegangen. Die Quote (bezogen auf die Altersgruppe der 0 – 15-Jährigen) von ca. 10 % entspricht dem Landeswert.



# Arbeitslosigkeit und Sozialindikatoren

8



Arbeitslosenrate Juni 2022 und Entwicklung zum Vorjahresmonat

Arbeitslose je 100 Einwohner  
von 15 bis 65 Jahren

|  |                  |  |                 |
|--|------------------|--|-----------------|
|  | 10 und mehr      |  | 2,5 bis unter 5 |
|  | 7,5 bis unter 10 |  | unter 2,5       |
|  | 5 bis unter 7,5  |  | Datenschutz     |

Entwicklungstendenz der Rate  
gegenüber dem Vorjahr

|  |             |
|--|-------------|
|  | Abnahme     |
|  | unverändert |
|  | Zunahme     |



## 9 Daseinsvorsorge – Soziale Infrastruktur

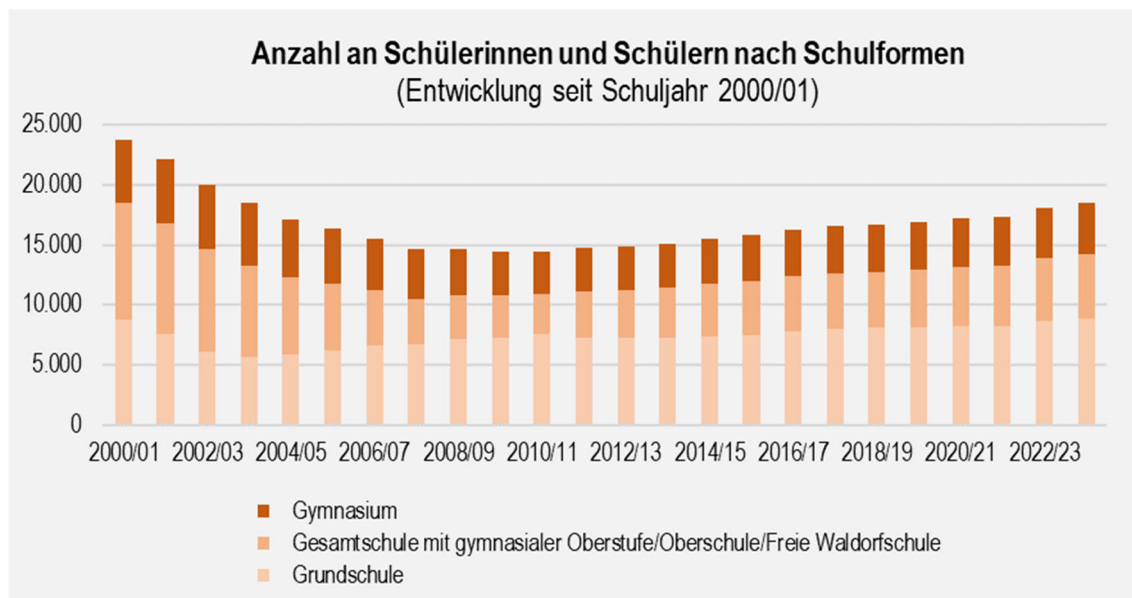
**Bildungs-, Gesundheits- und Kultureinrichtungen** des Landkreises konzentrieren sich überwiegend in den vier Mittelzentren, aber auch in weiteren Gemeinden, z. B. Kur- und Rehabilitationseinrichtungen in Bad Saarow und Grünheide (Mark).

Die **Betreuungsquote in Kindertagesstätten** liegt am Stichtag 01.03.2022 bei 54 % der Kinder unter 3 Jahren und unterdurchschnittlichen 93 % der 3- bis unter 6-Jährigen. Die Kitaplatzversorgung einschließlich Hortbetreuung hat im Kreisvergleich einen durchschnittlichen Wert von 78 je 100 Kinder unter 12 Jahren.

Der Rückgang der **Schülerzahl an allgemeinbildenden Schulen** im Zeitraum 2000 – 2022 fällt mit -23 % leicht überdurchschnittlich aus (Land: -19%), im Kreisvergleich liegt Oder-Spree damit im Mittelfeld, aber von den an Berlin grenzenden Kreisen hat der Landkreis den höchsten Rückgang zu verzeichnen. Die erste Hälfte dieser Zeitspanne (2000 – 2010) ist von überdurchschnittlicher Abnahme geprägt, die zweite (2010 – 2022) von etwa dem Landesdurchschnitt entsprechender Zunahme.

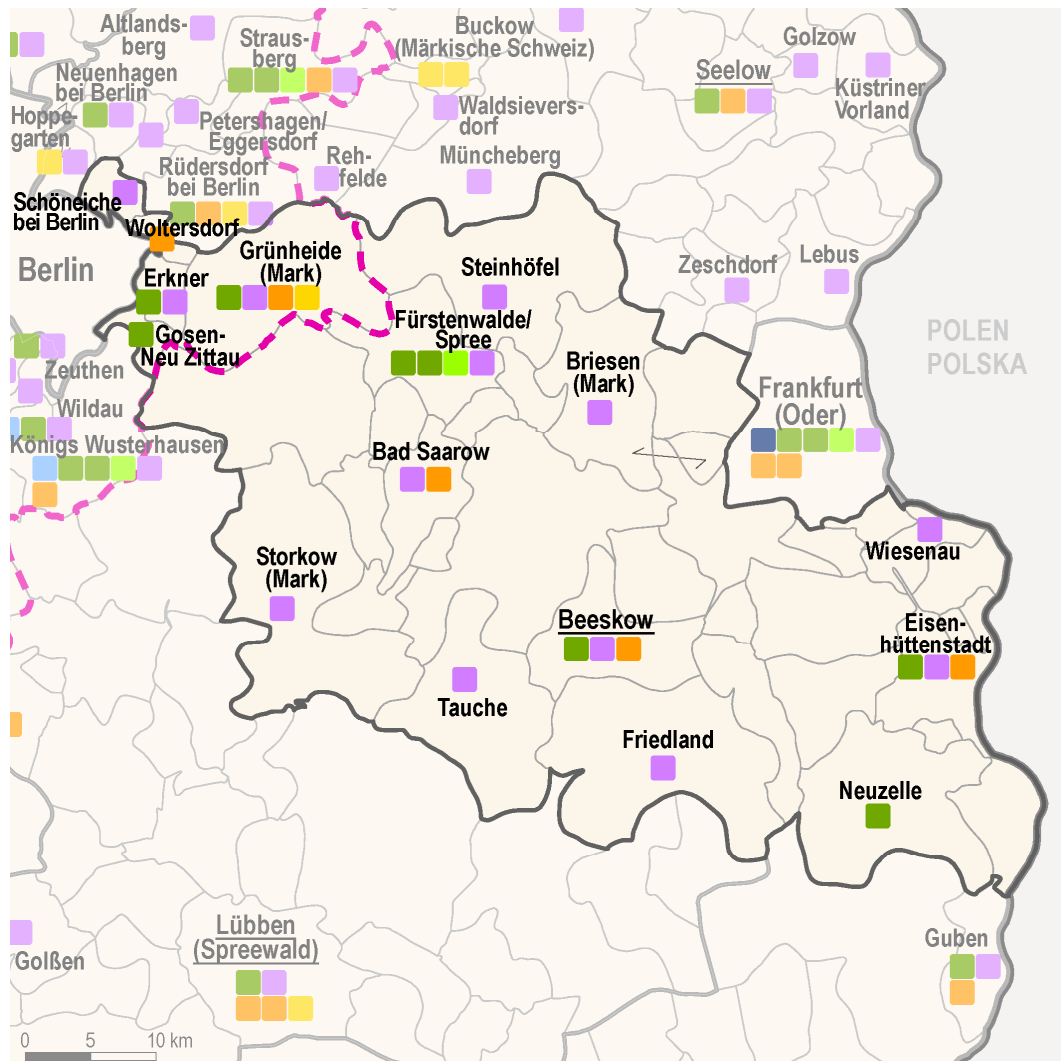
Dem entsprechend ist nach dem Rückgang der Zahl der **Schulabgänger** bis 2010 eine Zunahme zu verzeichnen. Für das Schuljahr 2022/23 ist die Anzahl um 53 % höher als für 2010/11 (Land: +36 %). Die geburten schwachen Jahrgänge spiegeln sich dann zeitlich verzögert in der Sekundarstufe II wider, wobei der Zuzug von Familien die natürliche Bevölkerungsentwicklung überlagert. Der Anteil der Schülerinnen und Schüler an Gymnasien bezogen auf alle allgemeinbildenden Schulen liegt 2022 bei überdurchschnittlichen 21 %.

In 2022 hat der Landkreis Oder-Spree mit fast 3.200 die dritthöchste **Anzahl an Berufsschülerinnen und Berufsschülern** aller Kreise nach Potsdam und Cottbus. Die Vergangenheit ist von vergleichsweise geringem Rückgang geprägt: 2022 sind gegenüber 2010 im Landkreis 21 % weniger Jugendliche in Ausbildung. Die Standorte des Oberstufenzentrums Oder-Spree befinden sich in Fürstenwalde/Spree mit den Berufsfeldern Handel, Lager, KfZ, Metall, Büro, Technik u. a. sowie in Eisenhüttenstadt mit den Schwerpunkten Elektrotechnik, Anlagen- und Industriemechanik.



# Daseinsvorsorge – Soziale Infrastruktur

9



Einrichtungen Sozialer Infrastruktur 2022

## Bildung

- Universität
- Hochschule
- Öffentliche Bibliothek(en)

- Gymnasium
- Oberstufenzentrum

## Gesundheit

- Krankenhaus
- Rehabilitationseinrichtung

# 10 Technische Infrastruktur – Verkehr

Die Einbindung in das **SPNV-Netz** ist Ende 2022 mit einer Regionalexpress-Linie zweimal pro Stunde bzw. dreimal zu den Hauptverkehrszeiten und drei Regionalbahn-Linien gewährleistet (RE 1 Strecke Richtung Berlin-Brandenburg-Magdeburg bzw. Cottbus; RB 11, 35 und 36). Erkner verfügt über einen S-Bahn-Halt.

Der Landkreis Oder-Spree weist eine leicht unterdurchschnittliche **Straßennetzdichte** (überörtlicher Verkehr) von 40 km/100 km<sup>2</sup> auf. Hohe 54 % der Straßenkilometer sind Landesstraßen, dagegen geringe 17 % Kreisstraßen. Bezogen auf die Einwohnerzahl beträgt die Netzdichte 4,9 km/1.000 EW (Land: 4,7 km/1.000 EW; Landkreise: 5,5 km/1.000 EW).

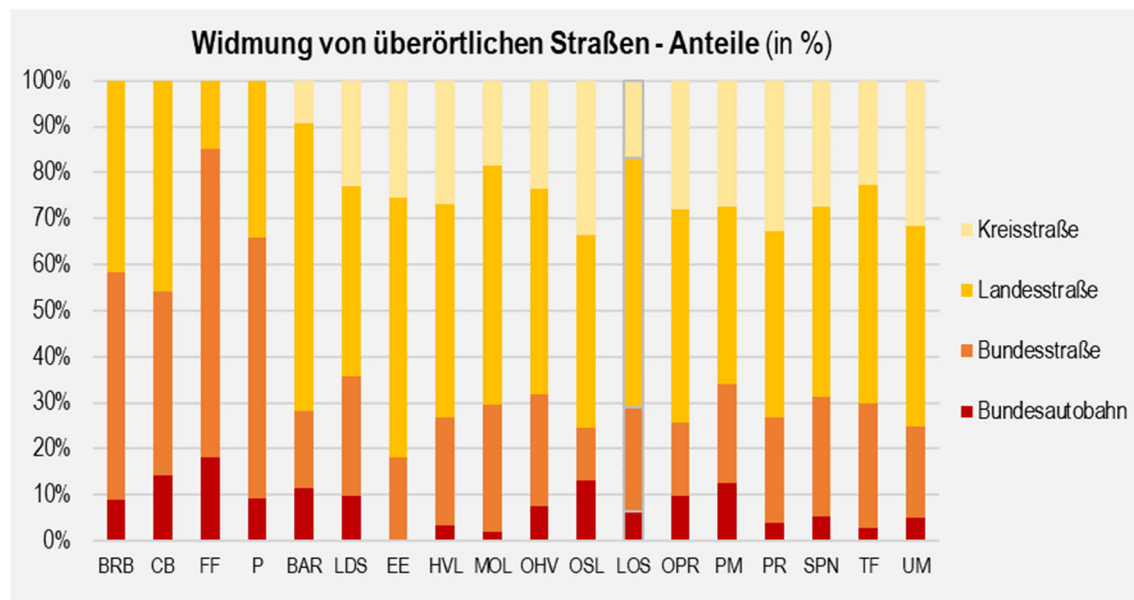
Die **Autobahn-Anschlussstellen** sind von den vier Zentralen Orten des Kreises innerhalb von 10 Minuten (Erkner, Fürstenwalde/Spree) bzw. 20 Minuten (Beeskow, Eisenhüttenstadt) erreichbar.

In der Gemeinde Grünheide (Mark) befindet sich eines der vier **Güterverkehrszentren** des Landes: das GVZ Berlin Ost in Freienbrink mit Schienenanbindung und

Autobahnanschluss. Das KV-Terminal hat eine öffentliche Umschlagfläche Schiene/Straße – ein eigenes Stammgleis bietet die direkte Anbindung an die Hauptstrecke Berlin-Warschau. Von den fast 100 ha Nettoansiedlungsfläche für Gewerbe und Industrie sind nur noch wenige Flächen verfügbar.

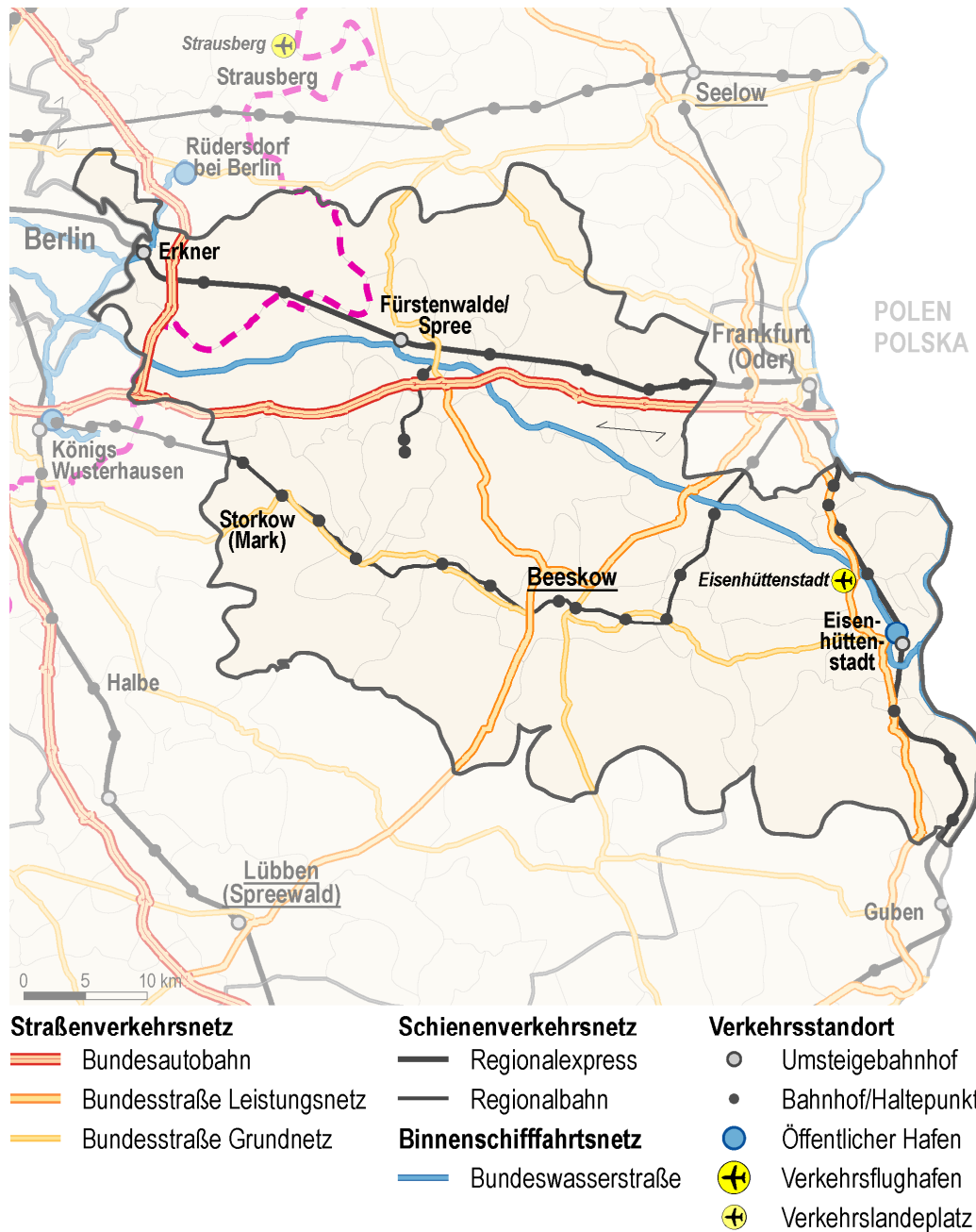
In Eisenhüttenstadt liegt einer von neun **Verkehrslandeplätzen** im Land Brandenburg mit etwas mehr als 4.000 Starts und Landungen in 2022, das sind ca. 4 % der Brandenburger Verkehrslandeplätze.

Ebenfalls in Eisenhüttenstadt befindet sich einer der elf **öffentlichen Binnenhäfen** des Landes Brandenburg an der Spree-Oder-Wasserstraße (Betreiber: Hafenbetriebsgesellschaft mbH Eisenhüttenstadt). Ausstattungsmerkmale sind u. a. das Hafenbecken mit zwei Kaimauern je 350 m Länge, eine 400 m<sup>2</sup> Schwerlastplatte am Hafenbecken für den Schwerlastumschlag und ein mobiler Reach-Stacker Greifstapler für den Containerumschlag. Über den Hafen in Fürstenwalde/Spree liegen keine Informationen vor.



# Technische Infrastruktur – Verkehr

10



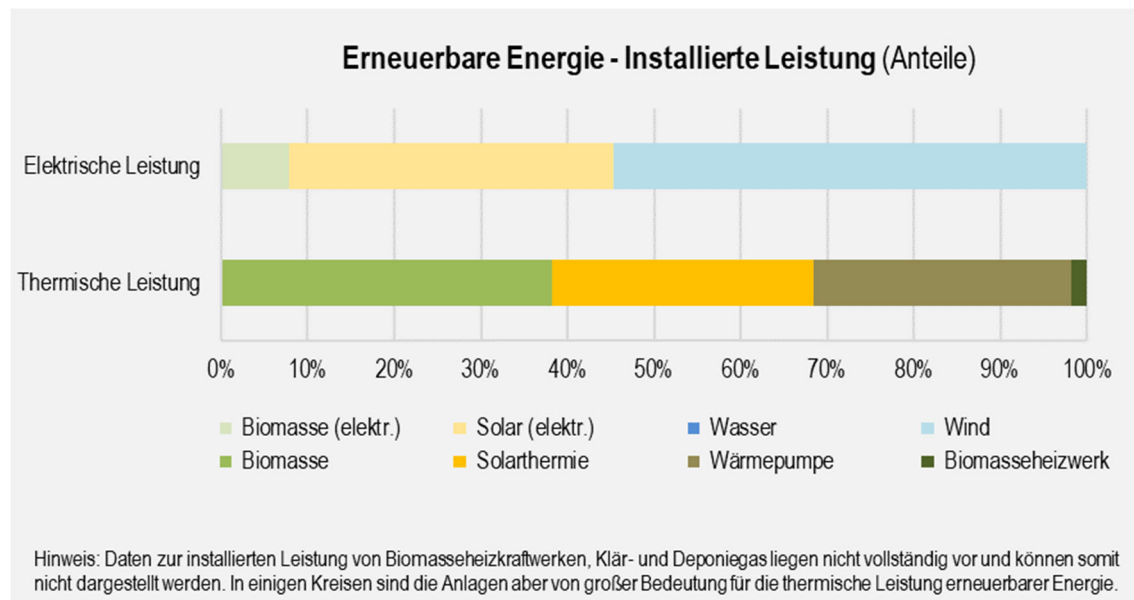
# 11 Technische Infrastruktur – Energie

Im Vergleich der Landkreise weist Oder-Spree mit ca. 805 MW eine geringe **installierte Leistung erneuerbarer Energien** auf (betrachtet werden hier förderfähige Anlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz EEG). Auf die Fläche bezogen ergibt sich eine unter dem Landesdurchschnitt liegende **Leistungsdichte** von unter 4 kW/ha (ggf. höher, Daten von Biomasseheizkraftwerken, Klär- und Deponiegas sind nicht vollständig vorliegend).

92 % der installierten Leistung dienen der Gewinnung **elektrischer Energie**. Davon entfällt über die Hälfte auf Windenergieanlagen, deren Leistung nach Zuwachs

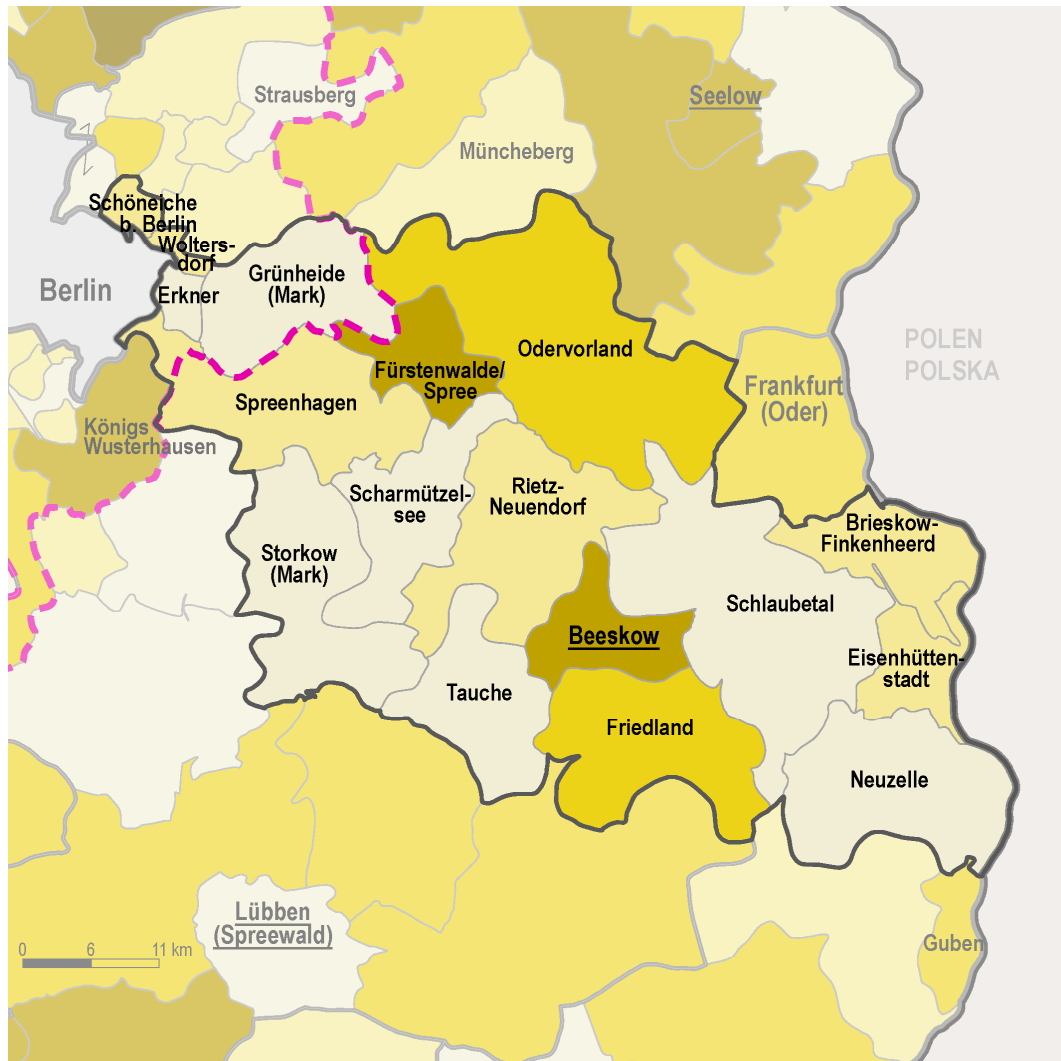
seit 2019 um über 160 MW bei ca. 410 MW liegt. Hervorzuheben ist hier mit weitem Abstand an erster Stelle das Amt Odervorland. Bei Photovoltaik-Anlagen (PV) erfolgte ein Anstieg um über 75 MW auf fast 280 MW. Hier ist insbesondere Fürstenwalde/Spree zu nennen.

Trotz höchstem Anstieg bei Wärmepumpen ist der Anteil der **installierten thermischen Leistung** von Biomasse mit ca. 24 MW und Solarthermie mit ca. 19 MW weiterhin höher. Besonders zu beachten: In 2019 waren noch weitere 88 MW in der Kategorie Biomasseheizkraftwerk in Beeskow und 3,6 MW bei Klärgas registriert. Die Werte für 2022 liegen hierzu nicht vor.

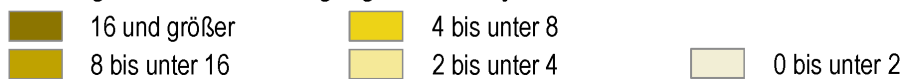


# Technische Infrastruktur – Energie

11



Leistungsdichte Stromerzeugung in Kilowatt je Hektar





## 12 Städtebauförderung und Wohnungswesen

Im Zusammenhang mit nationalen Städtebauförderungsprogrammen sind für 2022 und folgende Jahre vier Gemeinden des Landkreises Oder-Spree hervorzuheben.

Für Beeskow – Mitglied der AG Städte mit historischen Stadtkernen – wurden seit 1991 Zuwendungen im **D-Programm** (Denkmalschutz) von über 32,5 Mio. € bewilligt. Seit 2020 laufen Maßnahmen über das Programm **Lebendige Zentren**. In diesem Programm sind auch Erkner und Storkow (Mark) aktiv, die zuvor über das Programm **Aktive Stadtzentren** unterstützt wurden.

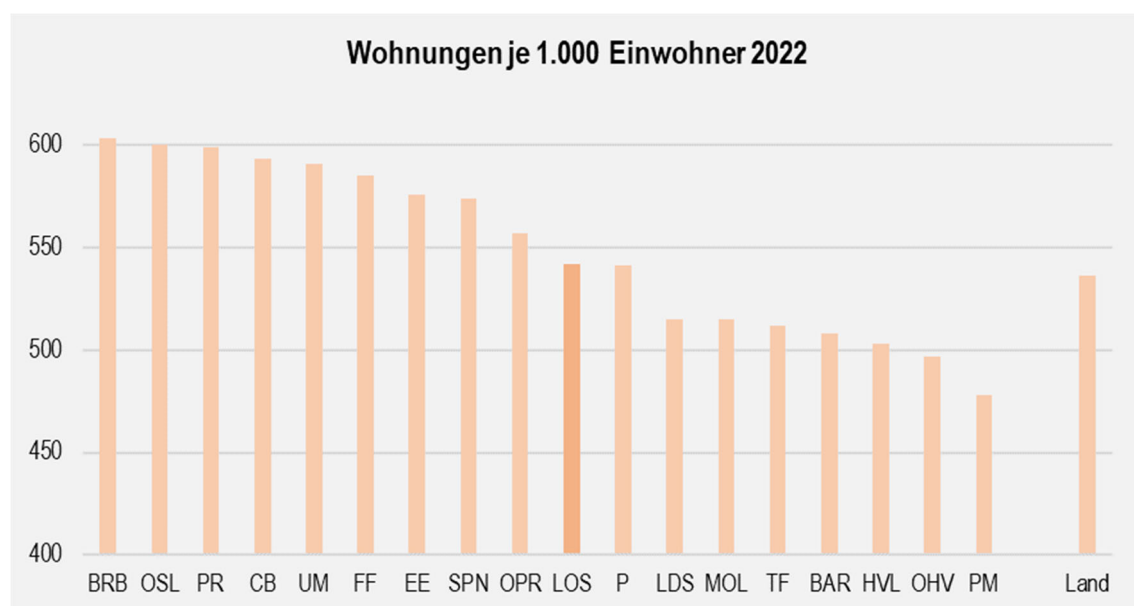
Ein wichtiger Baustein der Förderung für Eisenhüttenstadt war seit 2002 das **Stadtumbau-Programm**, durch das neben der Aufwertung von Stadtquartieren etwa die Hälfte der fast 50 Mio. € (gesamter Landkreis: 63,6 Mio. €) in den Rückbau von Wohnungen und der Rückführung städtischer Infrastruktur geflossen sind. Seit 2020 werden die Maßnahmen mit dem Programm **Wachstum und nachhaltige Erneuerung** fortgesetzt.

Für vier Gemeinden wurden von 2020 bis 2022 Fördermittel in Höhe von fast 3,4 Mio. € aus dem **Landesprogramm zur Förderung der Stadt- und Ortsentwicklung im ländlichen Raum** bewilligt.

Im Landkreis Oder-Spree gibt es 2022 ca. 98.000 Wohnungen. Von 1991 bis 2000 wurden über die **Wohnraum- und/oder Städtebauförderung** 6.104 Miet-WE gefördert, von 2001 bis 2022 weitere 1.906 WE.

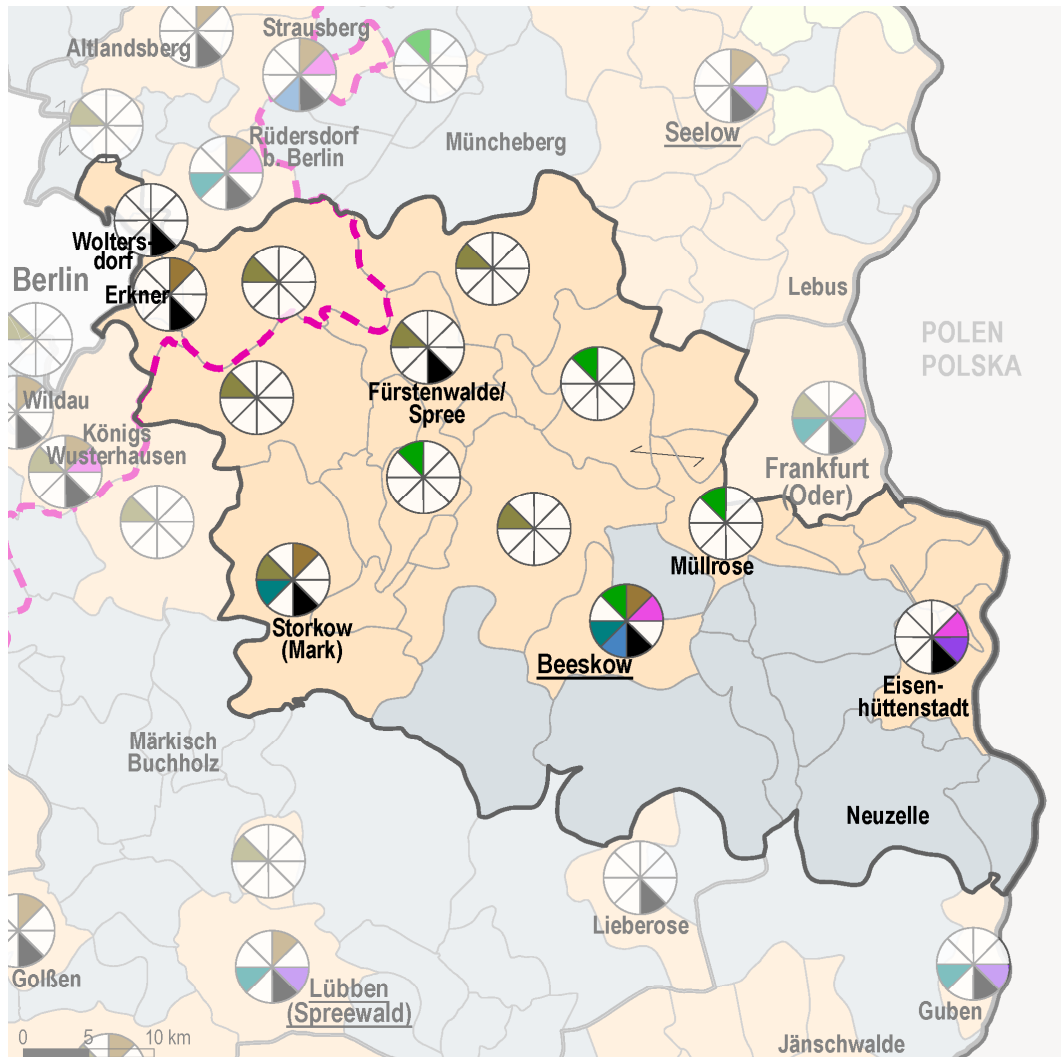
Unter den (nach Neustrukturierung der Wohnraumförderung) von 2007 bis 2022 geförderten 1.696 WE sind bzw. werden im Durchschnitt etwa 33 % mietpreis- und belegungsgebunden sein (Land Brandenburg: 43 %). Am Stichtag 31.12.2022 liegt der **gebundene Wohnungsbestand** bei 1.198 WE. In Bezug auf die Entwicklung können folgende Werte Aufschluss geben: am 31.12.2000 gab es 5.659 gebundene WE und die Vorausberechnung bis zum 31.12.2035 ergibt derzeit 804 WE. Dieser Wert wird sich weiter erhöhen nach Fertigstellung von Objekten, die bereits eine Förderzusage erhalten haben oder zukünftig bekommen werden.

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 313 **Wohnberechtigungsscheine** ausgestellt (überwiegend unter Einhaltung der gesetzlichen Einkommensgrenze, in geringerem Umfang mit Überschreitung der Einkommensgrenze um 20/40/60 %), darunter 53 (also 17 %) mit bescheinigter sozialer Dringlichkeit (Land Brandenburg: 38 %).

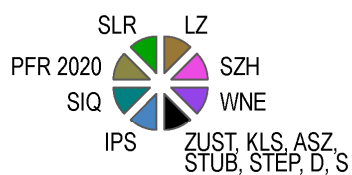


# Städtebauförderung und Wohnungswesen

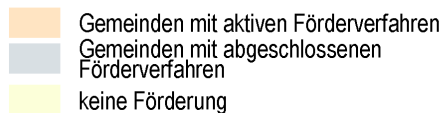
12



Active Förderprogramme (in direkt geförderten Gemeinden und Leitkommunen bei Kooperationen)



## Gemeinden nach Status Förderverfahren



|                |                                                                                                                                    |
|----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| LZ             | Lebendige Zentren                                                                                                                  |
| SZH            | Sozialer Zusammenhalt                                                                                                              |
| WNE            | Wachstum und nachhaltige Entwicklung                                                                                               |
| ZUST, KLS, ... | Nationale Städtebauförderprogramme mit Zuwendungen bis Programmjahr 2019                                                           |
| IPS            | Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten                                                                                    |
| SIQ            | Investitionspakt Soziale Integration im Quartier                                                                                   |
| PFR 2020       | Landesprogramm zur Förderung der kommunalen Bauleitplanung, planerischer Maßnahmen der Landesentwicklung und von Planungsprozessen |
| SLR            | Landesprogramm zur Förderung der Stadt- und Ortsentwicklung im ländlichen Raum                                                     |

# 13 Landes- und Regionalplanung

Im **LEP HR** sind die vier **Mittelzentren** Beeskow, Eisenhüttenstadt, Erkner und Fürstenwalde/Spree festgeschrieben. Diese erfüllen Funktionen der Daseinsvorsorge mit regionaler Bedeutung und sollen das Waren- und Dienstleistungsangebot des gehobenen Bedarfs sichern.

In Beeskow, Eisenhüttenstadt und Fürstenwalde/Spree – Mittelzentren im Weiteren Metropolenraum – ist eine uneingeschränkte **Wohnsiedlungsflächenentwicklung** möglich. Für den westlichen Teil des Landkreises, der zum Berliner Umland gehört, gilt das nur im **Gestaltungsraum Siedlung** (GRS), also lediglich in Teilen der Gemeinden. Im Wesentlichen sind das im Landkreis Oder-Spree vergleichsweise kleine Bereiche die an der Berliner Stadtgrenze liegen. Für alle weiteren Gemeinden gilt die **Eigenentwicklungsoption** (EEO) von 1 ha/1.000 EW, um den örtlichen Bedarf zu sichern. Der Freiraumschutz ist allerdings in allen Räumen des Landkreises zu beachten.

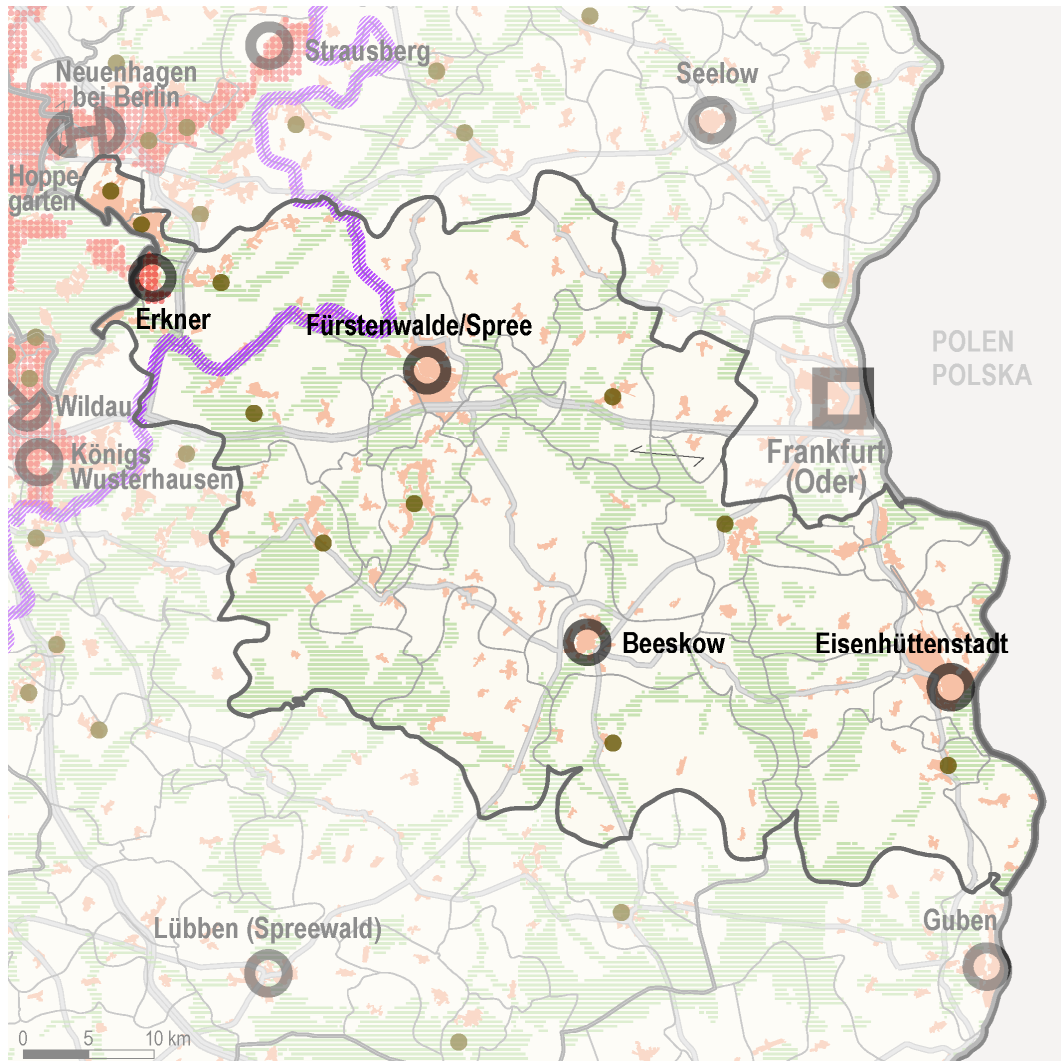
Der Landkreis Oder-Spree bildet zusammen mit dem Landkreis Märkisch-Oderland und der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder) die **Planungsregion** Oderland-Spree.

Der sachliche Teilregionalplan „Regionale Raumstruktur und **Grundfunktionale Schwerpunkte**“ der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree (2021) legt zehn Ortsteile als GSP im Landkreis Oder-Spree fest. In diesen funktionsstärksten Ortsteilen von Gemeinden sollen die vorhandenen Grundversorgungseinrichtungen gesichert werden und eine gute Erreichbarkeit gewährleistet sein. Sie haben über die Eigenentwicklungsoption hinaus zusätzliche Entwicklungsmöglichkeiten für neue Wohnbauflächen (**Wachstumsreserve** von bis zu 2 ha/1.000 EW). Für Oder-Spree sind das folgende Ortsteile:

| GSP - Ortsteil        | Gemeinde              | Amt/Verbandsgemeinde/<br>amtsfreie Gemeinde |
|-----------------------|-----------------------|---------------------------------------------|
| Bad Saarow            | Bad Saarow            | Scharmützelsee                              |
| Briesen (Mark)        | Briesen (Mark)        | Odervorland                                 |
| Friedland             | Friedland             | Friedland (amtsfrei)                        |
| Grünheide (Mark)      | Grünheide (Mark)      | Grünheide (Mark) (amtsfrei)                 |
| Müllrose              | Müllrose              | Schlaubetal                                 |
| Neuzelle              | Neuzelle              | Neuzelle                                    |
| Schöneiche bei Berlin | Schöneiche bei Berlin | Schöneiche bei Berlin (amtsfrei)            |
| Spreenhagen           | Spreenhagen           | Spreenhagen                                 |
| Storkow               | Storkow (Mark)        | Storkow (Mark) (amtsfrei)                   |
| Woltersdorf           | Woltersdorf           | Woltersdorf (amtsfrei)                      |

## Landes- und Regionalplanung

13



## Ausgewählte raumordnerische Festlegungen LEP HR 2019



Oberzentrum



Mittelzentrum

Mittelzentrum in  
FunktionsteilungGestaltungsraum  
Siedlung

Freiraumverbund



Berliner Umland

## Raumstruktur

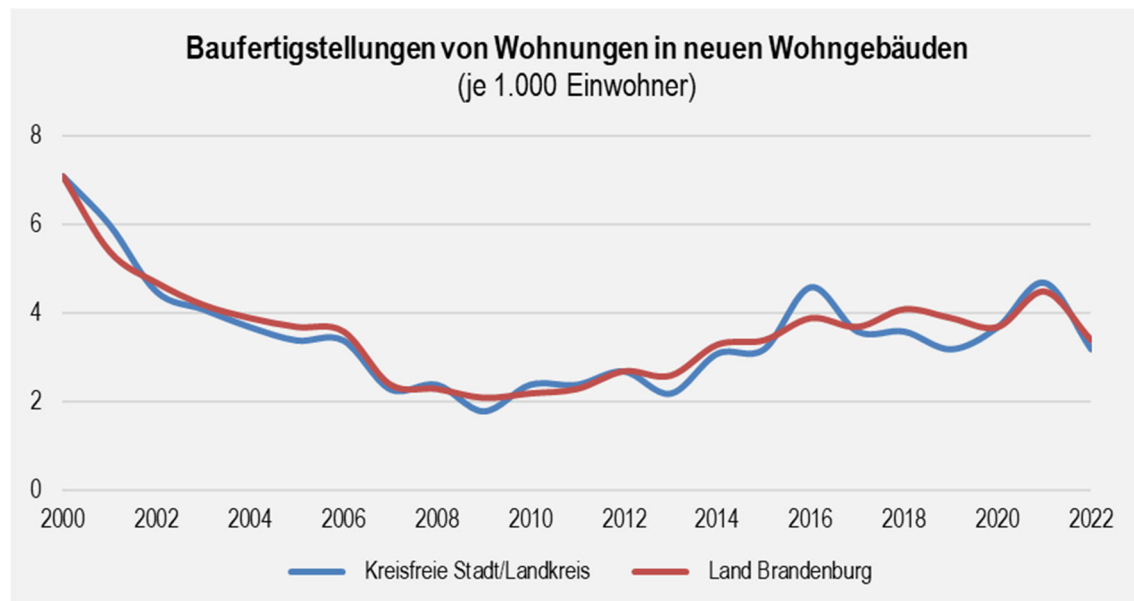
Siedlungs- und  
VerkehrsflächeGrundfunktionaler  
Schwerpunkt

# 14 Flächen – Wohnungsbau – Gewerbe

In Bezug auf den absoluten Wert an **genehmigten Bauflächen** in Bebauungsplänen und VEP liegt der Landkreis Oder-Spree mit ca. 4.800 ha im oberen Drittel im Vergleich der Landkreise. 60 % der Flächen sind Sonderbauflächen, fast ein Viertel gewerbliche Bauflächen – im Vergleich der Landkreise sind das hohe Anteile.

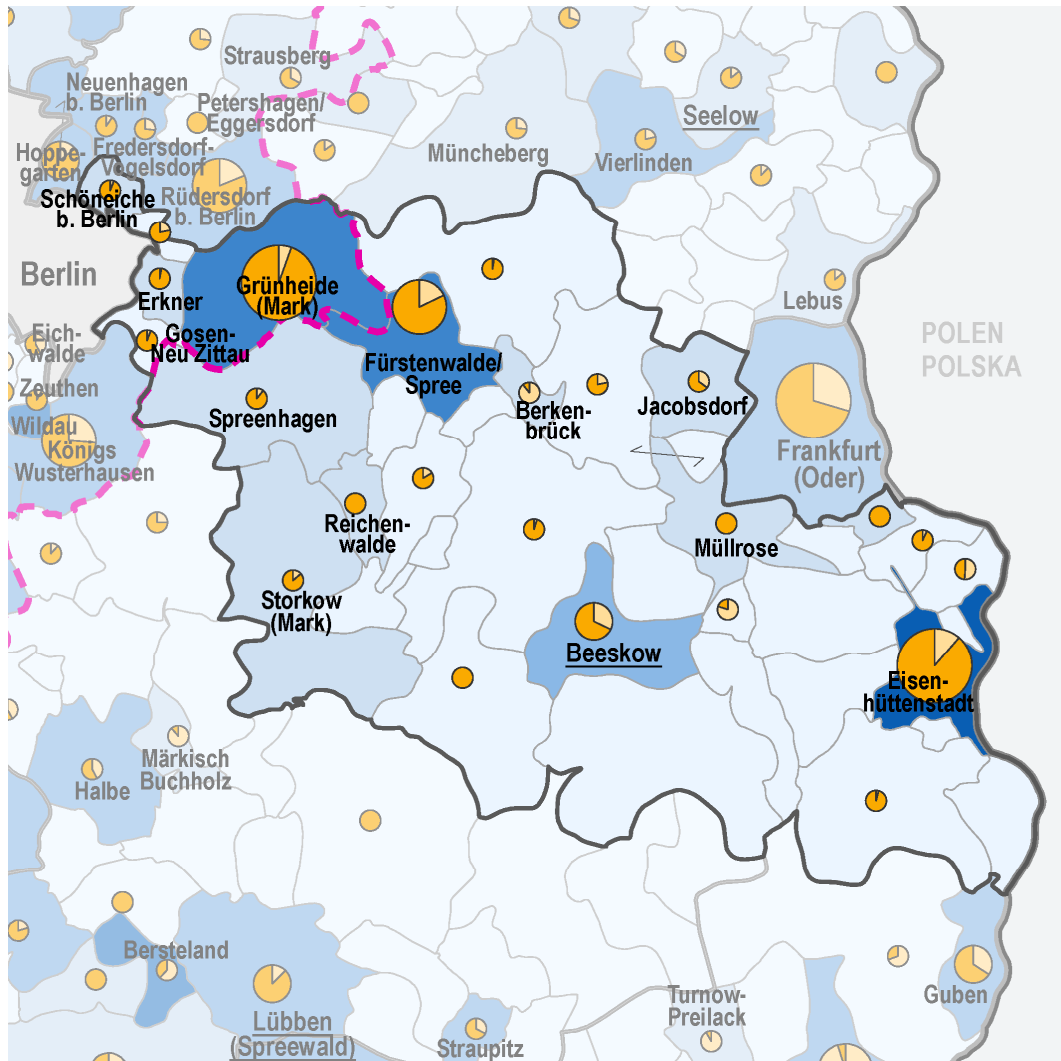
Die **Baufertigstellungen zwischen 2000 und 2022** liegen bei ca. 15.100 neu gebauten Wohnungen. Von den an Berlin grenzenden Landkreisen ist nur die Anzahl von Teltow-Fläming geringer. Davon befinden sich 33 % im Berliner Umland – der mit Abstand geringste Anteil. Pro Jahr sind das in Oder-Spree etwa 660 Wohnungen, in 2022 liegt die Anzahl bei 576. Hohe 77 % aller fertiggestellten WE betreffen Ein- und Zweifamilienhäuser. Im Jahr 2022 sind es 69 % der Baufertigstellungen.

Für Gewerbe- und Industrieflächen lassen sich für 2022 folgende Aussagen treffen: Weniger als ein Viertel der ca. 2.550 ha **Brutto-Gewerbeflächen** des Landkreises liegen im Berliner Umland. Der Anteil an der Siedlungs- und Verkehrsfläche beträgt überdurchschnittliche 11 %. Von den ca. 2.100 ha gewerblichen **Nettoflächen** sind sehr geringe 13 % **Potenzialflächen** (Landeswert: ca. 24 %). Hinsichtlich des absoluten Wertes hat Oder-Spree im Kreisvergleich in 2022 mittlere 260 ha Potenzialfläche zur Verfügung. Fast zwei Drittel der Brutto-Gewerbefläche befinden sich in den vier Mittelzentren, aber 75 % der Potenzialflächen. Mehr als 40 % aller gewerblichen Nettoflächen, genutzte sowie noch freie, liegen allein im Mittelzentrum und Regionalen Wachstumskern Eisenhüttenstadt. Das sind 860 ha. Weitere 20 % befinden sich in Grünheide (Mark) – kein Mittelzentrum – gefolgt von Fürstenwalde/Spree und Beeskow.

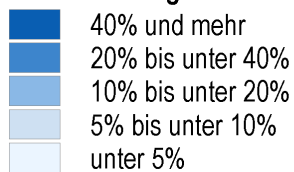


# Flächen – Wohnungsbau – Gewerbe

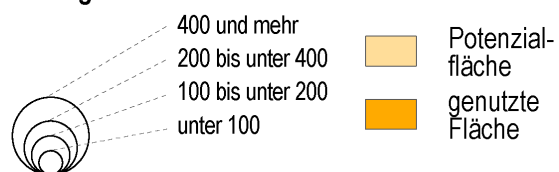
14



Anteil der Brutto-Gewerbegebietsfläche an der Siedlungs- und Verkehrsfläche 2022



Nettogewerbe- und Potenzialanteil in ausgewählten Gemeinden in Hektar



# 15 Einzelhandel

Die **Einzelhandelsverkaufsfläche** von Oder-Spree ist nach einem Rückgang von ca. 14.000 m<sup>2</sup> seit der Erhebung 2015/16 mit etwa 282.000 m<sup>2</sup> im oberen Mittelfeld der Landkreise und kreisfreien Städte. Der Anteil der Verkaufsfläche in den vier Mittelzentren beträgt 64 % (Durchschnitt: 65 %). Dagegen liegt der Bevölkerungsanteil der Zentralen Orte bei 42 %. Die Differenz zwischen den beiden Anteilen ist im Vergleich der Landkreise hoch.

Der Landkreis Oder-Spree weist einen hohen **Verkaufsflächenanteil großflächiger Betriebe** (ab 800 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche) von 66 % auf.

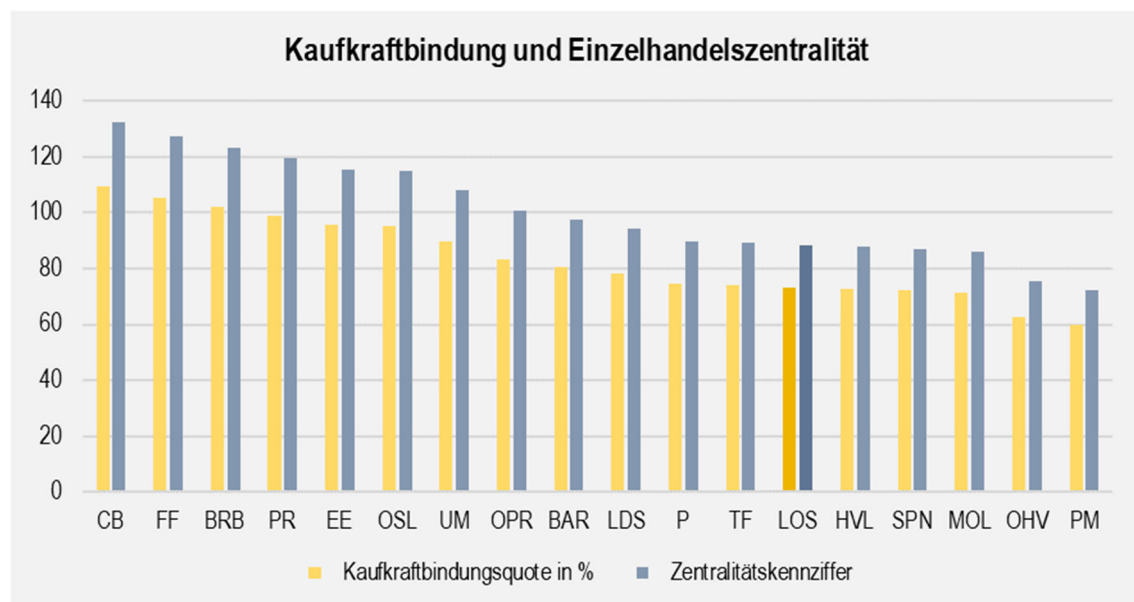
**Betriebe der Nahversorger** liegen zu 45 % außerhalb der Mittelzentren, ein mittlerer Anteil im Kreisvergleich.

Die **Versorgungsdichte** ist mit 1,6 m<sup>2</sup>/EW (Verkaufsfläche je Einwohner) niedriger als der Landesmittelwert. Die Verkaufsfächenausstattung je Einwohner der vier Mittelzentren ist sehr unterschiedlich. Während sie in Erkner nah an Berlin mit 1,6 m<sup>2</sup>/EW gering ist, liegt

der Wert in Fürstenwalde/Spree bei mittleren 2,2 m<sup>2</sup>/EW, in Eisenhüttenstadt bei 2,6 m<sup>2</sup>/EW, aber in Beeskow bei hohen 3,6 m<sup>2</sup>/EW (Durchschnitt der Zentralen Orte: 2,1 m<sup>2</sup>/EW). Der Verkaufsflächenbesatz der nicht-zentralen Orte des Landkreises ist mit 1 m<sup>2</sup>/EW ein mittlerer Wert (gering aber das Segment der Nahversorgung). Die Ausstattung mit **nahversorgungsrelevanter Verkaufsfläche** für Oder-Spree insgesamt ist im Kreisvergleich leicht überdurchschnittlich.

Beeskow weist einen sehr hohen Verkaufsflächenbesatz für die Nahversorgung auf (1,4 m<sup>2</sup>/EW) und die Gemeinden im Verflechtungsbereich verzeichnen eine äußerst geringe Nachfragedeckung. Die Stadt übernimmt für ein großes regionales Umfeld überwiegend diese Funktion.

*Die Umsetzung der „Einzelhandelserfassung Brandenburg 2022“ oblag dem Gutachter BBE Handelsberatung GmbH. Die Datenerhebung vor Ort erfolgte 2021/22. Der Gebietsstand ist der 19.04.2022.*





## Einzelhandel

15



Verkaufsfläche nahversorgungsrelevanter Sortimente in m² je EW

|                   |                   |
|-------------------|-------------------|
| 1,0 und größer    | 0,4 bis unter 0,6 |
| 0,8 bis unter 1,0 | 0,2 bis unter 0,4 |
| 0,6 bis unter 0,8 | unter 0,2         |

# Anhang

# Abkürzungsverzeichnis

## Abkürzungen für die 18 Kreise des Landes Brandenburg

|     |                                           |
|-----|-------------------------------------------|
| BAR | Landkreis Barnim                          |
| BRB | kreisfreie Stadt Brandenburg an der Havel |
| CB  | kreisfreie Stadt Cottbus                  |
| EE  | Landkreis Elbe-Elster                     |
| FF  | kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder)         |
| HVL | Landkreis Havelland                       |
| LDS | Landkreis Dahme-Spreewald                 |
| LOS | Landkreis Oder-Spree                      |
| MOL | Landkreis Märkisch-Oderland               |
| OHV | Landkreis Oberhavel                       |
| OPR | Landkreis Ostprignitz-Ruppin              |
| OSL | Landkreis Oberspreewald-Lausitz           |
| P   | kreisfreie Stadt Potsdam                  |
| PM  | Landkreis Potsdam-Mittelmark              |
| PR  | Landkreis Prignitz                        |
| SPN | Landkreis Spree-Neiße                     |
| TF  | Landkreis Teltow-Fläming                  |
| UM  | Landkreis Uckermark                       |

## Verwendete Abkürzungen

|            |                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| AfS        | Amt für Statistik Berlin-Brandenburg                                                                                                                                                                                                                               |
| AG         | Arbeitsgemeinschaft                                                                                                                                                                                                                                                |
| ALG        | Arbeitslosengeld                                                                                                                                                                                                                                                   |
| ASZ        | Aktive Stadtzentren (Nationales Städtebauförderungsprogramm)                                                                                                                                                                                                       |
| BA         | Bundesagentur für Arbeit                                                                                                                                                                                                                                           |
| BAB        | Bundesautobahn                                                                                                                                                                                                                                                     |
| BBE        | BBE Handelsberatung GmbH                                                                                                                                                                                                                                           |
| BER        | Flughafen Berlin Brandenburg „Willy Brandt“                                                                                                                                                                                                                        |
| BIP        | Bruttoinlandprodukt                                                                                                                                                                                                                                                |
| BLP        | Bauleitplanung                                                                                                                                                                                                                                                     |
| BU         | Berliner Umland (LEP HR)                                                                                                                                                                                                                                           |
| BUGA       | Bundesgartenschau                                                                                                                                                                                                                                                  |
| BWS        | Bruttowertschöpfung                                                                                                                                                                                                                                                |
| D-Programm | Städtebaulicher Denkmalschutz (Nationales Städtebauförderungsprogramm)                                                                                                                                                                                             |
| EEG        | Erneuerbare-Energien-Gesetz                                                                                                                                                                                                                                        |
| EEO        | Eigenentwicklungsoption (Wohnsiedlungsflächenentwicklung nach LEP HR)                                                                                                                                                                                              |
| EW         | Einwohnerinnen und Einwohner                                                                                                                                                                                                                                       |
| GRS        | Gestaltungsraum Siedlung (im BU nach LEP HR)                                                                                                                                                                                                                       |
| GSP        | Grundfunktionaler Schwerpunkt                                                                                                                                                                                                                                      |
| GVZ        | Güterverkehrszentrum                                                                                                                                                                                                                                               |
| ICE        | Intercityexpress                                                                                                                                                                                                                                                   |
| IKT        | Informations- und Kommunikationstechnologien                                                                                                                                                                                                                       |
| IPS        | Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten (Nationales Städtebauförderungsprogramm)                                                                                                                                                                           |
| KLS        | Kleine Städte und überörtliche Zusammenarbeit (Nationales Städtebauförderungsprogramm)                                                                                                                                                                             |
| KMU        | Kleine und mittlere Unternehmen (weniger als 250 Beschäftigte; Oftmals werden zur Definition von KMU zusätzlich zur Anzahl der Beschäftigten aber noch weitere wirtschaftliche Parameter herangezogen, z. B. die Summe der Jahresumsätze von höchstens 50 Mio. €.) |

# Abkürzungsverzeichnis

|               |                                                                                                                                                                                   |
|---------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| KV            | Kombinierter Verkehr                                                                                                                                                              |
| LEP HR        | Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (Inkrafttreten: 01.07.2019)                                                                                            |
| LGB           | Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg                                                                                                                              |
| LK            | Landkreis                                                                                                                                                                         |
| LSG           | Landschaftsschutzgebiet                                                                                                                                                           |
| LZ            | Lebendige Zentren (Nationales Städtebauförderungsprogramm ab Programmjahr 2020)                                                                                                   |
| MBJS          | Ministerium für Bildung, Jugend und Sport                                                                                                                                         |
| MGS           | Ministerium für Gesundheit und Soziales (Bezeichnung seit 2024)                                                                                                                   |
| MietbegrenzV  | Mietbegrenzungsverordnung – Verordnung zur Bestimmung der Gebiete mit Mietpreisbegrenzung                                                                                         |
| MIL           | Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung                                                                                                                                   |
| MIV           | Motorisierter Individualverkehr                                                                                                                                                   |
| MLEUV         | Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz                                                                                                      |
| MSGIV         | Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (Bezeichnung 2019-2024)                                                                                   |
| MWAEK         | Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz                                                                                                                       |
| MWFK          | Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur                                                                                                                                |
| MZ            | Mittelzentrum                                                                                                                                                                     |
| OSZ           | Oberstufenzentrum                                                                                                                                                                 |
| PFR 2020      | Landesprogramm zur Förderung der kommunalen Bauleitplanung, planerischer Maßnahmen der Landesentwicklung und von Planungsprozessen                                                |
| PV            | Photovoltaik                                                                                                                                                                      |
| RB            | Regionalbahn                                                                                                                                                                      |
| RE            | Regionalexpress                                                                                                                                                                   |
| RoRo          | Roll on – Roll off: Verfahren des Gütertransports, bei dem die Ladung an Bord gefahren wird, also keine weitere Ladevorrichtung benötigt (z. B. auch Bahnwaggons oder ganze Züge) |
| RWK           | Regionaler Wachstumskern                                                                                                                                                          |
| S-Programm    | Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Nationales Städtebauförderungsprogramm)                                                                                     |
| SGB           | Sozialgesetzbuch                                                                                                                                                                  |
| SIQ           | Investitionspaket Soziale Integration im Quartier (Nationales Städtebauförderungsprogramm)                                                                                        |
| SLR           | Landesprogramm zur Förderung der Stadt- und Ortsentwicklung im ländlichen Raum                                                                                                    |
| SPNV          | Schienenpersonennahverkehr                                                                                                                                                        |
| STEP          | Soziale Stadt (Nationales Städtebauförderungsprogramm)                                                                                                                            |
| STUB          | Stadtumbau (Nationales Städtebauförderungsprogramm)                                                                                                                               |
| SV-pflichtig  | sozialversicherungspflichtig                                                                                                                                                      |
| SZH           | Sozialer Zusammenhalt (Nationales Städtebauförderungsprogramm ab Programmjahr 2020)                                                                                               |
| T€            | Tausend Euro                                                                                                                                                                      |
| TEW           | Tausend Einwohner                                                                                                                                                                 |
| TGW           | Technologie- und Gründerzentren und Wirtschaftsförderungen Brandenburg e.V.                                                                                                       |
| VLP           | Verkehrslandeplatz                                                                                                                                                                |
| VEP           | Vorhaben- und Erschließungsplan                                                                                                                                                   |
| WE            | Wohneinheiten                                                                                                                                                                     |
| WE, gebundene | Mietpreis- und belegungsgebundene Wohnungen auf Grund von Wohnraum- und/oder Städtebauförderung                                                                                   |
| WFBB          | Wirtschaftsförderung Brandenburg                                                                                                                                                  |
| WMR           | Weiterer Metropolitanraum                                                                                                                                                         |
| WNE           | Wachstum und nachhaltige Erneuerung (Nationales Städtebauförderungsprogramm ab Programmjahr 2020)                                                                                 |
| WoFG          | Gesetz über die soziale Wohnraumförderung (Wohnraumförderungsgesetz)                                                                                                              |
| ZUST          | Zukunft Stadtgrün (Nationales Städtebauförderungsprogramm)                                                                                                                        |

# Quellenverzeichnis

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Daten ohne Nennung einer anderen Quelle) und eigene Berechnungen

Ämter, amtsfreie Gemeinden und kreisfreie Städte (Wohnberechtigungsscheine und dazu eigene Berechnungen)

Brandenburgisches Landeshauptarchiv, blha (Bibliotheken)

Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Berlin-Brandenburg (Beschäftigung, Arbeitsmarkt, Sozialwesen/Grundsicherung für Arbeitssuchende)

Deutsch Bahn: DB Fernverkehr AG (Streckennetze, Linien, Halte des Fernverkehrs); DB Regio AG (Streckennetze, Linien, Halte des Regionalverkehrs Berlin-Brandenburg)

Explortal-Logistics: Binnenhäfen und Güterverkehrszentren in Deutschland (Stand: 2022) URL: <https://www.explortal-logistics.net/logistische-knoten/binnenhaefen/>, letzter Zugriff: 19.03.2025.

Gesetz- und Verordnungsblätter (GVBl) des Landes Brandenburg (MietbegrenzV: Verordnung zur Bestimmung der Gebiete mit Mietpreisbegrenzung vom 28.03.2019 (GVBl. II Nr. 25), Inkrafttreten: 01.01.2016; Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) vom 13. Mai 2019 (GVBl. II Nr. 35), Inkrafttreten: 01.07.2019)

Investitionsbank des Landes Brandenburg (Wohnraumförderung, Mietpreis- und Belegungsbindungen)

Kreisfreie Städte (statistische Angaben zu Ortsteilen, Stadtteilen und Stadtgebieten)

Landesamt für Bauen und Verkehr (VLP; Stadtumbaumonitoring im Land Brandenburg – Berichtsjahr 2022; PLIS; Gewerbeflächenpotenziale – Datenstand 30.06.2023 mit Luftbildern der LGB von 2020 bis 2022, Indikatorenbildung mit Bevölkerungs- und Flächendaten Stand 31.12.2022 [Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011]; Wohnraum- und Städtebauförderung; Daten zu Mietpreis- und Belegungsbindungen zum Stichtag 31.12.2023 beruhen auf Berechnungen des LBV nach Abgleich mit den zuständigen Stellen zum Stichtag 31.12.2017 bzw. 31.12.2019 [Aktivierung flexibler Bindungen]; Wohnberechtigungsscheine: jährliche Berichterstattung der zuständigen Stellen [Ämter, amtsfreie Gemeinden und Verbandsgemeinde] an MIL/LBV und eigene Berechnungen LBV)

Landesamt für Umwelt (Flächen festgesetzter Großschutzgebiete, Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete)

Landesbetrieb für Straßenwesen, LS (Klassifiziertes Straßennetz, Längen)

Luftsportanlagen und Vereine Segelflug: <https://luftsport-bb.de/segelfliegen/>

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (Oberstufenzentren, Bäder, Sportareale)

Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Brandenburg (Krankenhäuser, Reha-Einrichtungen, Kurorte)

Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg (Hrsg.) in Zusammenarbeit mit WAGNER & HERBST Management Consultants GmbH und IPG Infrastruktur- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH: Mobil. Nachhaltig. Effizient. Güterverkehr in Brandenburg. (Binnenhäfen – Informationen mit Datenstand 2022)

Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg (ÖPNV, Mietpreisbegrenzungsverordnung; Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg)

Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz (Naturerbe, Großschutzgebiete)

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz des Landes Brandenburg; Wirtschaftsförderung Brandenburg (Regionale Innovationsstrategie, Cluster, Installierte Leistung erneuerbarer Energien, Erholungsorte)

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (Forschungsgemeinschaften, Kulturerbe, Schlösser, Theater, Stiftungen)

Regionale Planungsgemeinschaften des Landes Brandenburg (Festsetzung der Grundfunktionalen Schwerpunkte)

Reiseland Brandenburg (Themenparks, Zoos, Golfanlagen, Skating- und Draisinenstrecken)

Staatskanzlei des Landes Brandenburg (Regionale Wachstumskerne)

Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023 (Flugverkehr auf VLP)

VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (SPNV: Strecken, Betreiber)

# Quellenverzeichnis

## Geodaten, Kartenquellen:

© GeoBasis-DE / BKG 2023; © GeoBasis-DE/LGB 2023, dl-de/by-2-0

Die Quellen der Kartendarstellungen befinden sich auch auf den Übersichtskarten im Impressum.

## Hinweise:

Kreise, Landkreise und kreisfreie Städte: Wird der Begriff „Kreise“ verwendet, sind sowohl die 14 Landkreise als auch die vier kreisfreien Städte inbegriffen. Ansonsten werden explizit die Begriffe „Landkreise“ (auch „LK“) oder „kreisfreie Städte“ genutzt, um die Vergleichsgruppe zu benennen.

Flächennutzungsdaten: Ab 2016 erfolgte eine Veränderung der Metadaten. Vergleiche zu Vorjahren sind daher eingeschränkt.

Schutzgebiete: Die festgesetzten Großschutzgebiete (GSG), Naturschutzgebiete (NSG) und Landschaftsschutzgebiete (LSG) werden mit Stand 09/2024 ausgewiesen.

Bevölkerung – Vorausschätzung, Vorausberechnung: Die Vorausberechnung für das Land Brandenburg erfolgt auf Basis der Zensusdaten 2022. In der nächsten Ausgabe der Kreisprofile wird diese wieder Bestandteil sein.

Bevölkerung – Zu- und Fortzüge: Daten bezüglich der Binnenwanderungen zwischen den kreisfreien Städten und (Umland-)Gemeinden liegen nur bis 2017 vor.

Die Karte „Wirtschaftliche Schwerpunkte und wirtschaftsnahe Infrastruktur“ beruht auf Recherchen im Jahr 2024, da hier keine rückwirkenden Informationen zu 2022 vorlagen.

Touristische Kennwerte – Zeitreihen: 2009-2011 werden bei Übernachtungen – neben denen in Beherbergungsbetrieben ab 9 Betten – auch die auf Campingplätzen ab 3 Stellplätzen erfasst. Ab dem Berichtsjahr 2012 tritt eine neue EU-Verordnung in Kraft. Sie legt erstmals EU-weit einheitliche Abschneidegrenzen für die Beherbergungsbetriebe fest. Die wichtigste Änderung ist die Anhebung der Abschneidegrenze von 9 auf 10 Schlafgelegenheiten in den Beherbergungsbetrieben sowie von 3 auf 10 Stellplätze bei Campingplätzen.

Beschäftigte nach Wirtschaftsgruppen und Pendlerdaten: Aufgrund der Revision 2014 haben die Beschäftigtendaten vor 2007 ihre Gültigkeit verloren und werden nicht zurück gerechnet.

Die Daten der SV-pflichtig Beschäftigten unterliegen Datenschutzbestimmungen. Für Werte unter drei Beschäftigte pro Gemeinde wird für die Aggregation auf die Ämter, Kreise und Teilräume der Ersatzwert 1,5 verwendet.

Für Vergleiche mit Beschäftigten- und Pendlerdaten ab 2014 gilt zu beachten, dass Personengruppen neu hinzugekommen sind (Beschäftigte in Werkstätten für behinderte Menschen im Wirtschaftsabschnitt Gesundheits- und Sozialwesen) und durch einen laut Bundesagentur für Arbeit präziseren Datenabruf veränderte Werte für rückgerechnete Jahre vorliegen.

Die Einpendlerquote beschreibt das Verhältnis von SV-pflichtig Beschäftigten mit Arbeitsort im jeweiligen Kreis (Landkreis oder kreisfreie Stadt), die nicht im Kreis wohnen zu allen SV-pflichtig Beschäftigten mit Arbeitsort im Kreis.

Die Auspendlerquote zeigt das Verhältnis von SV-pflichtig Beschäftigten, die im jeweiligen Kreis (Landkreis oder kreisfreie Stadt) wohnen, aber nicht dort arbeiten zu allen im Kreis wohnenden SV-pflichtig Beschäftigten.

Der Nichtpendleranteil bezieht sich in den Kreisprofilen (im Gegensatz zu den Ein- und Auspendlerquoten) auf die Gemeindeebene. Er gibt Aufschluss über den Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten eines Kreises (Landkreis oder kreisfreie Stadt), die in der gleichen Gemeinde wohnen (Wohnort), in der sie arbeiten (Arbeitsort).

Arbeitslosigkeit: Für eine kleinräumige Differenzierung der Situation erfolgt eine Berechnung auf Gemeindebasis. Diese wird als Arbeitslosenrate bezeichnet und ergibt sich aus der Anzahl der Arbeitslosen bezogen auf 100 Einwohner\*innen von 15 bis 65 Jahren.

# Quellenverzeichnis

Transferleistungen/Sozialleistungen: Regelleistungsberechtigte sind Personen mit Anspruch auf Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld) nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II). Bezieher\*innen von Arbeitslosengeld II (ALG II) sind erwerbsfähige Hilfebedürftige bzw. Leistungsberechtigte. Bezieher\*innen von Sozialgeld nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die mit einem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen eine Bedarfsgemeinschaft haben und ohne Anspruch auf Sozialhilfe sind. Das sind fast ausschließlich Kinder unter 15 Jahren. Die Quote errechnet sich demnach aus den Berechtigten im Juni bezogen auf die Altersgruppe der 0-15-Jährigen.

Kindertagesbetreuung: Eine jährliche Erhebung erfolgt seit 2009 zum Stichtag 01.03. Hier wird der Wert vom 01.03.2022 verwendet.

Schüler\*innen: Vor 2011 entsprachen den jetzigen Oberschulen Realschulen und Gesamtschulen. Schüler\*innen in beruflichen Schulen: Hierbei werden das Gesundheitswesen, der Zweite Bildungsweg und die beruflichen Gymnasien nicht berücksichtigt.

Erneuerbare Energie: Die Energiedatenbank ist ein Projekt der Energieagentur des Landes Brandenburg, deren Trägerin die Wirtschaftsförderung Brandenburg GmbH (WFBB) ist. Sie ermöglicht die Abfrage gemeindescharfer Energiedaten auf der Basis einer einheitlichen Datenstruktur und Datenaufbereitung.

Die gesamte installierte Leistung der Erneuerbare-Energien-Anlagen mit den Energieträgern Windenergie, solare Strahlungsenergie, Wasserkraft, Biomasse, Deponie-, Klär- und Grubengas wird auf Basis der EEG-Jahresabrechnung ermittelt. Sie bezieht sich ausschließlich auf förderfähige Anlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), Anlagen zum Eigenverbrauch finden keine Berücksichtigung. Für 2022 liegen Daten von Biomasseheizkraftwerken, Klär- und Deponiegas nicht vollständig vor.

Wohnraumförderung: Die geförderten Wohnungen und die Bindungsquote werden für den Zeitraum 2007 bis 2022 angegeben. Vor 2007 unterlagen i. d. R. alle geförderten Wohnungen einer Mietpreis- und Belegungsbindung, d. h. die Bindungsquote lag bei nahezu 100 %. (Unter Bindungsquote versteht man den Anteil der mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnungen an den über Wohnraumförderung geförderten Wohnungen im gleichen Zeitraum.)

Die voraussichtliche Entwicklung des Anteils der gebundenen WE am Mietwohnungsbestand wegen auslaufender Bindungen bis 2030 bezieht sich auf den Stand 2023. Demzufolge sind künftige neue Bindungen noch unberücksichtigt.

Genehmigte Flächen in BP/VEP: Hierbei handelt es sich um Werte, die im Planungsinformationssystem des Landes Brandenburg erfasst sind. Diese unterliegen ständigen Anpassungen durch Flächenänderungen vorhandener Planungen, Änderungsverfahren bezüglich der Nutzungsart, Aufhebung von Planungen etc. (Abfragestand: 03/2025 mit allen bis dahin eingegangenen Informationen zu genehmigten Planungen von 1990 bis 2022). Es werden im Text gerundete Werte verwendet bzw. Größenordnungen vermittelt.

Gewerbeflächenerfassung des LBV – Datenstand: Die Daten werden bei Bekanntgabe von Änderungen laufend bzw. in einem Turnus von etwa vier Jahren in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Brandenburg geprüft und aktualisiert. Berücksichtigung findet die rechtswirksame Bauleitplanung. Die dargestellten Daten sowie (bedingt durch den Befliegungszyklus von drei Jahren) auch die genutzten Luftbilder erstrecken sich auf einen Zeitraum von 2020 bis 2023.